

Blutige Straßenschlacht in Los Angeles

Roosevelt für Einmischung in Europa - Aerzte stellen fest: Kriegshetze erhöht die Sterblichkeit

Der höchste englischen Kriegsmilitärarzt Major Phillips hat in London eine Untersuchung über die britischen Unterstützung für Frankreich im Kriegesfall geleitet, das Ergebnis ist, „weder mit halben Herzen noch auf der Grundlage einer beschränkten Verantwortlichkeit“ gegeben würde. Mit anderen Worten: England wird seine gesamte Kriegsmacht Frankreich zur Verfügung stellen.

Diese gegenläufige Entmutigung für den Kriegsfall ist im Einklang mit dem Gedanken, nachdem bei den Demokraten die Kriegshetze zum Ideal erhoben wurde. So sagte kürzlich Präsident Roosevelt nicht, gehen zu verstehen, daß es für den Weltfrieden besser gewesen wäre, wenn das amerikanische Neutralitätsgesetz nicht bekannt hätte. Das kann nur heißen, daß Amerika ohne diese parlamentarische Bindung, die gewöhnlich nicht viel wiegt, vermutlich länger offen in den Kampf der Mächte eingegriffen haben würde.

Deutlicher konnte Roosevelt seine Gemeingefährlichkeit für den Weltfrieden nicht betonen. Das dagegen im amerikanischen Volk die fanatische Kriegshetze des Präsidenten durchsicht, es nicht die von ihm gewünschte Unterstützung findet, bemerkt ebenfalls getreulich die Zustimmung im Abgeordnetenhaus, durch die ein Beschluß des Senats zur Genehmigung der Militärstützungen von 5500 auf 6000 abgelehnt wurde. Eine stärkere Mehrheit konnte das amerikanische Volk seinem Präsidenten nicht erteilen. Es hat damit der hemmungslosen Rüstungspolitik Roosevelts sein Mißtrauen ausgesprochen.

Das sollte auch dem englischen Kriegsmilitärarzt zu denken geben, denn auch in England steht das Volk mit Vorzügen, welche Spannung aus dem Kriegesfall für demokratische Regierungen entstehen läßt. Das deutliche Volk verfolgt dieses Treiben mit ruhiger Sicherheit. Es weiß sich eins in der Unabhängigkeit, jeder Demokratie ist ein Selbstzweck ein Ziel entgegenzusetzen. Demokratische Einflüsterungsversuche auf uns verfallen durchaus ihren Zweck. Ebenso hat General Franco, der sich gegen England und seinen nicht verstreuten Kampf, was er mit seinen roten Feinden in Madrid abzumachen haben wird.

Wie weit geht der Einfluß der Partei?

NSK. Wir erleben es hier und da in der Gegenwart, daß gerade diejenigen Personen die Kampfergebnisse der Organisation peinlich abzufragen bemüht sind, und damit gleichzeitig die Einflusskräfte der Bewegung festlegen möchten, um sich diesem Einfluß möglichst bequemem Wege gelegentlich zu bedienen. Dieser Versuch muß an der dynamischen Kraft der Partei regelmäßig scheitern, denn wer für die Lebensgestaltung und Lebensführung des Volkes verantwortlich ist, ist auch für alle damit zusammenhängenden Probleme zu halten. Es ist somit kein Zufall, wenn die Partei sich auch der scheinbar entfernt liegenden Bezirke des Lebens annimmt und nach näherer Tatsachengänge auftritt, ob sie nun durch ihre Überzeugungen oder durch die in den Betrieben Schritt machen läßt, ob sie Freizügigkeit oder Körperlichkeit betreibt, ob sie die Wohnkultur pflegt oder Arbeitsergebnisse fördert. Die Partei arbeitet eigenständig, sondern nach dem Notwendigsten des Gemeinwohlens. So ist auch ihre Organisation nicht schematisch, sondern den natürlichen Lebensgegebenheiten und Lebenserkenntnissen des Volkes angepaßt.

Verstärker Dr. Ley hat jedoch, wie bereits gesehen an dieser Stelle den Artikel, Wollen und Inhalt des Begriffes „Organisation“ umfassen und in der Tat die Feststellung gelangt: „Von der ersten Minute des Lebens an beginnt ein einziges Organieren, teils sichtbar, teils verheimlicht, teils unermüdet, teils selbstverständlich, teils gewaltsam, Erziehung, Entfaltung, sich Wachstum und Gesundheit, Brotvermehrung und Beruf, alles und jedes wird organisiert oder ist der Erfolg von Organisation.“ Eingebettet in diesen natürlichen Entwicklungsgang hat die Partei den höchsten Ergebnis verknüpfte Erkenntnisse zum Inhalt ihrer Organisationsaufgabe gemacht. Gemeinwohl geht vor Eigenwohl. Sie wird sich daher niemals da ausfinden lassen, wo diese Erkenntnis außer acht gelassen werden sollte, und ihr Arm wird immer so weit reichen, soweit ihre Kraft reicht, diese Erkenntnisse höchsten Lebenserkenntnis in die Tat umzusetzen.

Zu Ehren der Reichsfräulein Führerin Frau Schulz-Klink; die zu einem mehrjährigen Besuch in London nach, nachfolgend die Engländerinnen in Gellowschiff am Dienstabend ein Essen.

Befürwortung der Ministerpräsidenten Deladier mit dem Präsidenten des Senats und der Kammer geführt hatte, haben ergeben, daß die Wahl des französischen Staatspräsidenten am 5. April in Versailles stattfinden wird. Aber diesen Termin wird der nächste Ministerpräsident die endgültige Entscheidung fällen. Die offizielle Wahlbestätigung wird in den nächsten Tagen erwartet.

Im Genf wurde die aus Rom kommene zurückgekehrte Schwärze, die in den roten Feinden Desinfektion im Weltkriegsgebiet eingeleitet. Einer von diesen Gefährten ring in seiner Mantelkappe eine geladene Bombe.

Der Bericht von Udo ist zum Bericht der spanischen Agenten in London bekannt worden. Der Bericht war in letzter Zeit bereits als nationalspanischer Agent in London tätig.

New York, 8. März. In Los Angeles kam es anlässlich eines Vortrages der tschechischen Krankenwäscherin, die in der nationalspanischen Armee zwei Jahre als Schwärzer gelebt hat, über das Spanische Grauen zwischen 50 Polizisten und mehreren hundert Kommunisten zu einer blutigen Straßenschlacht. Dabei wurden mehrere Personen, darunter einige Frauen, verletzt. Die Polizei mußte mit Tränengasbomben vorgehen.

In der Pressekonferenz des Weißen Hauses verneinte Präsident Roosevelt die an ihn gestellte Frage, ob „das Verhalten der amerikanischen Soldaten in Spanien die Ursache des Weltfriedens gefährdet habe“. Der Rede Roosevelts auf der Pressekonferenz am Dienstag folgte eine zweiwöchige Rede des demokratischen Nationalkongresses in der im Senat. Parisien erklärte dort, nicht, Amerikas Außenpolitik bezüchte nicht nur darin, den Frieden auf der westlichen Hälfte der Erde zu erhalten, sondern auch auf Erhaltung des Friedens in anderen Weltteilen bezüchten. In diesem Sinne habe das Neutralitätsgesetz jedoch verlagert.

Burgos erwartet Kapitulation

(Fortsetzung von Seite 1)

Es wurde nicht nur in Madrid festgehalten, sondern auch in den Provinzen Alcala, Valencia, Guenca, Guadalajara und Murcia geteilt. Nach verlässlichen Berichten sind die „Schergen“ des Verteidigungsrates in diesen Provinzen und Alcala de Henares jetzt wieder Herr der Lage und es wird behauptet, daß die Verbindung zwischen diesen Gebieten und Madrid jetzt normal funktioniert.

In Madrid waren am Mittwochsabend alle die Gebäude und Stadtteile, in denen sich noch Kommunisten halten, mit einem einzigen Trüppchen umgeben. An manchen Stellen haben sich die Kommunisten heute morgen ergeben, aber im Laufe des Vormittages flüchteten viele von ihnen wieder zum Kampf auf. Der „Verteidigungsrat“ hat jetzt den Kommunisten in allen Gebieten ein Ultimatum gestellt, in dem sie aufgefordert werden, sich bis zum Mittag zu ergeben.

Slowaken fordern eigene Armee

Teilzugeständnisse der Prager Zentralregierung

Prag, 8. März. In dem Verhandlungsprogramm, das die Slowaken schon seit einigen Wochen mit den Tschechen zu erleben versuchen, ist auch die Schaffung einer eigenen slowakischen Armee vorgesehen. Die Prager Zentralregierung hat bisher nur dazu bereit erklärt, daß in der Armee, die in der Slowakei stationiert ist, ausschließlich nur Slowaken zum Dienst verwendet werden, und daß in der Slowakei die Dienst- und Kommandosprache nur slowakisch wird.

Diesem Beschluß gemäß sollten auch die Rekruten schon am 1. März dieses Jahres los über die Länder verteilt werden, daß Tschechen nur in den historischen slowakischen Ländern und Slowaken nur in der Slowakei verbleiben. Allerdings erklärt man slowakischerseits, daß der Beschluß nicht gänzlich nach slowakischem Wunsch durchgeführt worden sei.

Grenze endgültig festgelegt

Die zur Durchführung des Wiener Schiedsspruchs vom 2. November angelegten ungarisch-slowakischen Grenzfestlegungsarbeiten sind abgeschlossen.

Grundlage: Antikominternpakt

Wichtige Erklärung über Japans Außenpolitik

Tokio, 8. März. Die Antikominternpakt-Verträge und Japans Verhältnis zu dritten Staaten wurden jetzt vom japanischen Außenminister und vom Kriegeminister erneut erklärt.

Außenminister Arata stellte auf einer Aussprache des Unterhauses auf eine Anfrage hin noch einmal fest, daß die auf den Antikominternpakt gegründete Freundschaft zwischen Japan, Deutschland und Italien die gegen die verfahren Operationen der Komintern gelöst sei, die Grundlage der japanischen Außenpolitik bleibe.

Kriegsminister Itagaki gab dann ebenfalls eine kurz faßliche Erklärung über den Antikominternpakt sowie die Waffenlieferungen dritter Mächte an Japan an. In der Frage des Antikominternpaktes erklärte er seine Lebens-einstimmung mit dem Standpunkt des Außenministers. Dann wandte sich Itagaki gegen die Lieferung von Kriegsmaterial durch dritte Mächte an Japan an und stellte fest, daß

Wesche teilsame Ausrichtungen die nicht gemordete von Roosevelt festgeschriebene Kriegs-hetze der jüdisch-freimaurerischen Kreise in USA hat, bemerkt das Ministerium dort sehr bekannte Spezialisten auf der Vorbereitung des amerikanischen Bürgerkriegs in Spanien (Georgia). Dr. Johnson aus Louisville in Kentucky traf die amnestierte Festhaltung, die führt zu einem europäischen Krieg“ würde auf den Gefesseltand vieler Amerikaner so schädlich ein, daß dadurch gerechtere körperliche Kranke entstehen, die sogar zur Erhöhung der Sterblichkeit beitragen würden. Nach Dr. Johnson hat die ständige Kriegsführung der Amerikaner hohe den Tod, Kropf-bildung, Kollaps und bei andern wieder Verformung zur Folge. Es sei nicht, wenn die Armeen Leute dort zu seien!

„New York Daily News“ hat aus zuverlässiger Quelle mitgeteilt, daß Roosevelt die Ab-schließung über den Vertrag mit der kommunistischen, darunter des Parteileiters Zwerger, beschlossen habe, weil

dies in der letzten Zeit zu „antik“ gewesen seien. Moskau habe einen neuen politischen Kommissar für die Vereinigten Staaten ernannt, der sich bereits unterwegs befindet.

Die Zeitung der Gewerkschaft amerikanischer Schweißler hat nunmehr ihren mehr als 10.000 Mitgliedern ein Briefes Verbot erteilt, die WPA, wie die Bundesbehörde für produktive Erwerbslosen (Federal Works Agency) kurz genannt wird, weiterhin zum Mittelpunkt ihrer WPA- und Glöhen in Theatern, Kabarets oder Professe machen. Die WPA, von der rund drei Millionen Arbeitsschwerarbeiter betreut werden, ist seit ihrem Bestehen ein beliebtes Thema für den belächelten Ernst jüdischer Konferenzen oder Nachtclubkonzerte.

Das antijüdische Verbot verdient in Deutschland besondere Beachtung, da die amerikanische Presse auf die kürzlich erfolgte Suspendierung jüdischer Konferenzen hin geschrieben über Deutschland berichtet hat, behauptet in Deutschland habe man überhaupst keinen Sinn mehr für Judentum.

6 Sowjetpanier bombardierten holländischen Dampfer

Amsterdams, 8. März. Der Kapitän des niederländischen Dampfers „Aurore“ hat seinen Redebrief durch Funkpruch mitgeteilt, daß sein Schiff auf der Höhe der Straße von Gibraltar sechs sowjetische Flugzeuge überfallen hat. Die Bombenabwürfe waren tödlich. Bomben abgeworfen worden. Durch Bombenschlag wurde die Brücke des Dampfers beschädigt. Trotz der Beschädigung konnte die „Aurore“ ihre Reise nach Genes fortsetzen.

Zu dem Verfall wird weiter bekannt, daß die Sowjetpanier zuerst den Kapitän umbringen wollten, einen von ihnen vorgeschriebenen Kurs zu fahren und einen ihnen genehmen Hafen anzufragen. Später wurde der „Aurore“ aber gezwungen, seinen ungehörigen Irrsinn eigenen Kurs zu verlassen. Das 3500 Tonnen große Schiff, das der holländisch-niederländischen Dampfschiffahrtsgesellschaft gehört, verlor den sogenannten 3-Talente-Dienst.

Ballonsperrung über Berlin

Berlin, 8. März. Nach dem Tag der „Volks“ findet am 9. März in Großbritanniens Land der Tag der Abschirmung statt. Wie in jedem Jahr stellt sich die Wehrmacht auch in diesem Winter dem Wintersturm zur Verfügung. In allen Standorten des Reiches werden unsere Soldaten in großen Volkswä-

Eine gute Zigarette, mit Verstand gerucht, führt zum „besseren Rauchen“

ATIKAH 5

schiffe haben die tschechisch-ungarische Grenze an der Straße zwischen der Donau und dem Anger, an dem auch Ungarn liegt, endgültig festgelegt und ein Schiedspräsident unterschrieben. Damit wurde die Grenzfestlegung an vier zusammenhängenden Abschnitten von im ganzen fünf abgeschlossen. Durch diese Grenzfestlegung trat ein Bereich mit der bisher als provisorische Grenz dienenden Demarkationslinie gewisse Veränderungen ein. Unter ungarische Oberhoheit kamen 20 Gemeinden, an die tschechische Slowakei wurden acht Gemeinden zurück gegeben.

Protest in Prag

Nach in Prag vorliegenden Nachrichten aus Tschechien soll der tschechisch-ungarische Ministerpräsident Woloschin bei Staatspräsident Hacha, Ministerpräsident Benes und Außenminister Chalvachowitsch telegraphisch gegen die Einweisung General Hachals zum tschechisch-ungarischen Grenzgebiet protestiert haben. Wie weiter aus Tschechien verlautet, soll gleichzeitig der Vorstand der tschechischen nationalen Einheitspartei telegraphisch Protest eingelegt haben.

dies hauptsächlich von Französisch, Arabien aus auf dem Bahnhofs vor sich geht. Die Zufahren aus Burma erfolgen durch Autokennen, die von bewaffneten Kraftwagen gefolgt werden. Eine Autokraft von Burma nach Pinnan sei im Bau. Sowjetland liefert hauptsächlich Panzer. Es sei bekannt, daß dritte Mächte das tschechisch-ungarische Regime mit Kriegsmaterial versorgen, ohne eine feste Einigkeit in die Lage im Fernen Osten zu haben.

Englands Hilfestellung

Wie sehr Tschechien auf dieser Stellungnahme besteht, ist heute eine Erklärung aus London. Danach gab Schachkanler Simon dem englischen Unterhaus bekannt, daß die tschechisch-ungarische Regierung einen Fonds zur Stabilisierung ihrer Währung gegründet hat, der sich auf 10 Millionen Pfund stelle. Fünf Millionen hiervon würden von britischen Banken unter Garantie des britischen Schatzamtes zur Verfügung gestellt.

700 holländische Bauern griffen 200 Polizisten an

Paris, 8. März. Wie die Wälder aus Alfo melden, kam es am Dienstag in den holländischen Gebieten Baringhem zu ersten Zwischenfällen. Ein Bauer stieß mit seiner sechsköpfigen Familie nach Abschlag der Nacht von Haus und Hof vertrieben werden. Bereits einmal hatte der Gerichtsbesitzer regelmäßig verurteilt, seines Amtes zu walten, da der Bauer bei der Bevölkerung der ganzen Umgebung Hilfe fand. Als der Beamte am Dienstag erneut erschien, diesmal in Begleitung von sechs holländischen Gendarmen und 30 Genzarben, insgesamt 200 Mann, erklärte der bäuerliche Selbstverteidigungsausschuß, daß er sich den Anweisungen des Kommandanten nicht unterwerfen werde und benachrichtigte die umliegenden Ortschaften von dem Eintreffen des Polizeiaufgebotes. Kurz darauf wurden 700 Bauern zur Stelle, die mit selbstgekauften Waffen das Gepöhl umringten.

Der griechische Minister Kofias bei Reichsminister Dr. Goebbels

Berlin, 8. März. Der griechische Minister und Gouverneur von Athen, Kofias, folgte am Mittwochnachmittag einer Einladung von Reichsminister Dr. Goebbels zu einem Frühstück in seinem Ministerium, am auch die Herren der griechischen Gesandtschaft, an ihrer Spitze der königlich griechische Gesandte Nizos-Rangabe sowie Generalkonsul Anastasopoulos teilnahmen. Von deutscher Seite waren unter anderem Reichspressesekretär Dr. Dietrich, die Staatssekretäre Sähne und Ester sowie Oberbürgermeister und Stadtpresident Dr. Rippert erschienen.

Gaulleiter und Reichsstatthalter Mutschmann 60 Jahre alt

Dresden, 8. März. Der Gaulleiter und Reichsstatthalter von Sachsen, Martin Mutschmann, einer der ältesten und größten Mitkämpfer des Führers, vollendet am 8. März sein 60. Lebensjahr.

Mutschmann, der aus Hirschberg (Sachs) stammt, trat als einer der ersten die Wehr des Reiches an und machte mit seinen Leistungen vor allem die Städte Wittenberg, Zwickau und Arnstein/Küchen zu Kennzeichen der nationalsozialistischen Weltanschauung. Bei der denkwürdigen Septembernacht 1930 wurde er in den Reichstag gewählt, dem er seither ununterbrochen angehört. Am 1. März 1933 wurde er zum Reichsstatthalter ernannt; im Februar 1935 übernahm er außerdem noch die Führung der höchsten Landesregierung.

Hollands Wirtschaftsminister sprach auf Leipziger Messe

Leipzig, 8. März. Der königlich niederländische Wirtschaftsminister Steenbergh ist zu einem zweitägigen Besuch der Messe in Leipzig einetroffen. Aus Anlaß der Anwesenheit des Ministers veranstaltete der königlich niederländische Gesandte in Berlin einen Empfang.

Nach Begrüßungsworten erklärte Minister Steenbergh, die Reichsmesse bedeute dem Deutschen und erst recht dem ausländischen Wirtschaftler ein vollständiges Bild von den Leistungen, die die deutsche Wirtschaft anbieten könne. Nach den Erfahrungen, die bei seinem Publikum unternehmender niederländischer wirtschaftliche Sachverständigen seit einem halben Jahr auf der Leipziger Messe gemacht habe, könne man ohne weiteres sagen, daß die Reichsmesse in ihrer Art ein nicht zu überschätzendes internationales Zentrum bilde. Die Wirkung der Messe sei sehr nachhaltig. Nach Monate nach ihrem Schluß kämen Nachfragen.

44-Expedition Ernst Schäfer verläßt Ostasien

Schengen, 8. März. Die 44-Expedition Ernst Schäfer verläßt Ostasien. Die Expedition hat sich dort 50 Tage als Gast der tibetianischen Regierung aufgehalten. Die Regierung Tibets genehmigte der 44-Expedition den Besuch des Kalangschiang, der ehemalige Hauptort Tibets in der Nähe des Tsangpo-Tals (Srahmaputra). Von dort wird die deutsche Expedition über Schigatse und Ghanse nach Gangtok in Sikkim zurückkehren, wo sie Ende Mai eintrifften hofft.

Agnes Miegel 60 Jahre

Am 9. März wird Agnes Miegel 60 Jahre alt. Die Dichterin Dorothea, die sich schon in der Zeit mit Solg eine Heimatdichterin nennen ließ, hat diesen Begriff durch überlängliches Werkbuch noch ein Zeugnis von Einwirkung und Bestätigung anhaftet. Aus freudigem Herzen und freudigem Erleben heraus hat Agnes Miegel von jeder Schminke und Schönlage ihrer sprechenden Heimat belungen und ist immer mehr zur Kinderin und Kämpferin dieses Landes an der Grenze gemessen. Ihr Heimatwort ist nicht lieblich unangenehm, aber es ist tief und ausgebreitet. In ihm haben das Weiden des österreichischen Menschen und Gedächtnis und Gedächtnis am Reichsgelände und an die Dichterin gelangt, in der Prosa wie in der lebhaften Poesie und in den Balladen, in denen ja die Kunst der Dichterin ihre höchste Stufe erreicht hat.

Das Werk aus ihrem literarischen Schaffen während dreier Jahrzehnte hat Agnes Miegel in den Bänden „Gesammelte Gedichte“ und „Sprachklang“ vereinigt. Es sind zum Teil Gedichte aus der Gedächtniszeit, Gedichte von deutscher Art und deutschem Gehalt. Der Band „Deutsche Balladen“ enthält daneben die schönsten Gedichte dieser Art, während die anderen ihre bedeutendsten literarischen Leistungen in Gedichten aus „Dorothea“ und „Gang in die Dämmerung“ erschließen sind. Ein solches, solitaires Gedicht sei noch erwähnt: „Unter hellem Himmel“, ein Gedicht aus dem Kinderbuch und zugleich ein nachdenkliches Gedicht, in dem die letzten Fragen des Dichters und des Lebens geführt wird.

Durch das Ehrendoktorat an der Universität Königsberg, durch Berufung in die Dichterkademie und Bestätigung verschiedener

Polen unterdrückt Ukrainer

Varschauer Polizei spricht von einer ukrainischen Verschwörung

Warschau, 8. März. (Eig. Meld.) Die Vorbereitungen der ukrainischen Polizei zur Schaffung eines ukrainischen Nationalrates, der alle politischen Organisationen umfassen soll, scheitern trotz der dauernden Aufsicht der polnischen Polizei auf fortgeschritten. Die politische Polizei hat bereits einen gemeinsamen Aufruf aller ukrainischen Gruppen beschlagnummt. In Warschau wurden der ukrainischen Polizei Geheime und mehrere seiner Freunde verhaftet. Die Polizei spricht von einer ukrainischen Verschwörung. Beschlagnahmtes Material soll dem Polizeivorstand zufolge in zahlreichen Städten gefunden sein. Die Hausdurchsuchungen werden weiterhin fortgesetzt. Die fortschreitende Räumung in den ukrainischen Wohnvierteln Warschau, Zarnopol

und Stanislaw haben ganz plötzlich eine Inspektionsschleife der Ministerpräsidenten General Glatkowski notwendig gemacht. Alle größeren Kollektivaktionen dieses Gebietes, vor allem die Formationen der Polizei, die als besondere Besatzungstruppe des Innenministeriums gelten wurden inspiziert. In Warschau belagert der Ministerpräsident einen umfassenen Probenalarm der gesamten Polizeikräfte. In Stanislaw fanden Besprechungen des Ministerpräsidenten mit den ukrainischen Behörden statt. Wie die amtlichen Verlautbarungen mitteilen, hat sich der Ministerpräsident über das Funktionieren des politischen Polizeiparates auf dem Gebiet geäußert. Es wurde eine Reihe von Verfügungen getroffen, die der gespannten Lage in dem ukrainischen Siedlungsgebiet Polens Rechnung tragen.

In wenigen Tagen

Der Führer hat die Oberregierungskommission für Volkswirtschaft und Propaganda zu Ministerpräsidenten ernannt. Weiter ernannte der Führer den Referenten des Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda.

Der Reichsminister der Luftfahrt, Generalfeldmarschall Göring, hat außer dem Reichsorganisationsleiter der NSDAP, Reichsleiter Dr. Robert Ley, auch dem Präsidenten des Reichsfremdenverkehrsverbandes, Staatsminister Dr. Staatssekretär Hermann Gieseler, den Dienstgrad eines Reichsgruppenführers verliehen.

Der Reichsarbeitsführer hat für die 8. und 10. März eine Tagung sämtlicher Leiter der Schulen des Reichsarbeitsdienstes in Hamburg einberufen.

Die 12. Reichstagung des Amtes Schöneberg der Arbeiter unter dem Vorsitz des Generalkommissars Professor Albert Speer findet am 13., 14. und 15. April in Freiburg im Breisgau statt.

Am Dienstausschmittung ging über Pflanz und Umgebung ein starker Schneefall nieder, der zahlreiche Störungen im Fernsprechnetz verursachte.

Die Waffena-Konferenz schließt nun tatsächlich vor ihrem Ende zu stehen. Eine gestern abend stattgefundene Sitzung der Vertreter der britischen Regierung, der Sowjetunion und der tschechischen Nachbarn wurde nach zweitägiger Dauer ergebnislos abgebrochen.

König soll die Zünflinge besuchen

Stürmische Auseinandersetzungen in Kanada

Ottawa (Ontario), 8. März. Stürmische Auseinandersetzungen, die für die Gegenüberstellung des kanadischen Königs und dem englischen König, der kanadische Bevölkerung kennzeichnend sind, bewegen die Öffentlichkeit des Dominion. Sie hängen zusammen mit dem bevorstehenden Besuch des englischen Königs in Kanada und beschäftigen sich mit der Frage, ob und wo das Herrscherpaar die Schenkwidrigkeit Kanadas, die Dionne-Zünflinge, besuchen wird. Wie vor etwa einem Monat bekannt wurde, hat deren Wohnort in Callender nicht auf der Reiseurte der Könige liegen

würde, ging durch die französischsprachige Bevölkerung ein Schrei der Entrüstung. Daraufhin lud die Regierung von Ontario das Parlament nach dem Parlamenten nach Toronto ein, wo es im Gouverneurspalast wohnen und dem englischen König vorgestellt werden sollte.

Diese Einladung ist nun von dem fünfjährigen und dem betreuenden Arzt Dr. Dufour zurückgewiesen worden. Sie bestehen darauf, daß das Königspar den nunmehr fünf Jahre alten Zünflingen in Callender einen Besuch abstattet.

Empfang der Reichsregierung in der Wiener Hofburg

Wien, 8. März. An der Wiener Hofburg fand am Dienstagabend ein Empfang der Reichsregierung durch die Gruppe der italienischen Sozialisten Dr. Solmi und der italienischen Gruppe der Arbeitsgemeinschaft für die deutsch-italienischen Beziehungen.

Ueber die Frage der Aufhebung oder Abänderung schuldrechtlicher Verträge infolge des Eintretens äußerer Umstände referierten am zweiten Tage der Verhandlungen ein non-deklarierter Seite Ministerpräsident Dr. Boehndel vom Reichsjustizministerium und Professor Dr. Hedemann, Berlin. Abgesehen von den bekannten Vertragsaufhebungsgründen wie Unmöglichkeit, Irrtümlichkeit und Irrtumsanfechtung, müßte die Rechtsordnung auch für die Fälle äußerer Umstände außerhalb des gewöhnlichen Gefahrenbereiches des menschlichen und tierischen Lebens Modifizierungsmöglichkeiten geben. Die richtige und ordnende Funktion des Rechtes müßte sich hier mit der Frage belassen, wie „Umweltänderungen“, wie Weltkrieg, Revolutionen und Revolutionen, wirtschaftliche Krisen usw. auf die Verträge einwirken.

Empfang der Reichsregierung in der Wiener Hofburg

Wien, 8. März. An der Wiener Hofburg fand am Dienstagabend ein Empfang der Reichsregierung durch die Gruppe der italienischen Sozialisten Dr. Solmi und der italienischen Gruppe der Arbeitsgemeinschaft für die deutsch-italienischen Beziehungen.

Trägerkolonne von Staudlawine erfaßt: Vier Tote

Genève im Simmental, 8. März. Am Dienstagabend wurde eine Trägerkolonne des Winterwettbewerbsschlus der Gebirgsbrigade 11, die eine Expeditions-Berolligung von der Staudlawine nach der Wildschneebahn in den Berner Alpen an der Grenze gegen das Wallis tragen sollte, in der Nähe der Hütte von einer gewaltigen Staudlawine erfaßt. Von der 22 Mann starken Kolonne konnten 18 gerettet werden. Die übrigen vier, ein Oberleutnant, zwei Leutnants und ein Wachmeister, konnten nur als Leichen geborgen werden.

Reichstagung „Vollsgesundheit und Genüßgüte“ abgebrochen

v. A. Krausfuß, 8. März. (Eig. Meld.) Die zweite Reichstagung „Vollsgesundheit und Ge-

bartel und Staat, unter ihnen Reichsgruppenführer Dietrich Kahlert, sowie die zahlreich erschienenen Künstler. In seiner Ansprache hob er hervor, daß die Schau diesmal nur wenig Bilder aus dem Kriege enthalte, die bisher den Hauptteil der Ausstellungen ausgemacht haben. In den ausgestellten Werken finden vor allem die Dichte zur Heimat und die charakteristische Haltung des deutschen Menschen herab den Ausdruck. Anschließend eröffnete der Vorsitzende des Bundes, Hermann Dames, die sechstenweilige Ausstellung.

Aus der Fülle des Dargebotenen sei nur auf einige besonders bemerkenswerte Arbeiten hingewiesen, die auf zwei Bronzebüsten von Hermann Joachim Nagels, die die Reichsmünzprägung und Dr. Goebbels darstellen, hervorgehoben werden. Die Büsten des Führers, das Luitpold-Nagel, der auch mit einigen Skulpturen und anderen Bildnissen vertreten ist, in Großformat schuf. Daneben sprechen vor allem einige Arbeiten von Max Rudolf Engelhardt, Ruffhäuser und Karl Ludwig Hartig besonders an.

Fans Weisbach, der Generalmusikdirektor des Reichsorchesters Leipzig, wird nach sechs-jähriger Tätigkeit in Leipzig die Reichsmesse übertragen, um eine herausragende Dirigentenstellung im Wiener Musikleben zu übernehmen.

Der Hallenser Hans-Ludwig Bogt wurde als Kapellmeister an das Operntheater in Chemnitz verpflichtet.

Der Ring des Schicksals, ein Schauspiel von Gerhard L. Buchholz wurde jedoch vom Landesheuer Altensburg zur Aufführung angenommen.

Man nimmt SPARTA Der 4711-Haut-Creme Macht wunderfest

Man nimmt SPARTA Der 4711-Haut-Creme Macht wunderfest

Man nimmt SPARTA Der 4711-Haut-Creme Macht wunderfest

Man nimmt SPARTA Der 4711-Haut-Creme Macht wunderfest

Man nimmt SPARTA Der 4711-Haut-Creme Macht wunderfest

Man nimmt SPARTA Der 4711-Haut-Creme Macht wunderfest

Man nimmt SPARTA Der 4711-Haut-Creme Macht wunderfest

Man nimmt SPARTA Der 4711-Haut-Creme Macht wunderfest

Man nimmt SPARTA Der 4711-Haut-Creme Macht wunderfest

Dichterpreis geehrt, lebt Agnes Miegel heute in ihrem geliebten Königsberg. Wie immer wird sie ins Reich gerufen; denn allerorts ist bekannt, wie schön und einträglich sie ihre eigenen Werke vorzutragen weiß.

Das strenge Wägen und selbstkritische Reden Agnes Miegels läßt nicht erwarten, daß sie aus noch mit einer Anzahl neuer Werke überdrossen wird. Aber eine neue Sammlung von Gedichten und ein Buch sprechlicher Gedichte wird sie uns gewiß ab und wieder bringen, und wir werden auch für diese Gedichte ihres Schaffens dankbar sein. Dr. H.K.

Die Stadt Königsberg verlieh der Dichterin als Zeichen des Dankes für ihr reiches Schaffen den Königsberger Literaturpreis, sowie den Ehrenbürgerrecht ihrer Vaterstadt. Agnes Miegel ist somit die erste Frau, die das Ehrenbürgerrecht der Stadt erhielt.

Zentralkämpfer als bildende Künstler

Ausstellung in Berliner Haus der Kunst Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

Im Berliner Haus der Kunst eröffnete der Zentralkämpfer bildender Künstler seine diesjährige Frühjahrsausstellung. Die Schau enthält etwa 300 Delgemalte, Aquarelle, Graphiken und Zeichnungen von Mitgliedern aus dem ganzen Reich und kann als überzeugender Beweis für die Intensität des heutigen künstlerischen Schaffens in Deutschland angesehen werden.

Bei der Eröffnungsfeste, die von musikalischen Darbietungen umrahmt war, begrüßte der Geschäftsführer des Hauses der Kunst im Namen des Reichsbeauftragten für künstlerische Formgebung die anwesenden Vertreter von

369 Jahre beim Leipziger Sonder

Obwohl wie der Sprecher Erik Miegel kam in diesen Tagen auch der Komponist Hermann Ambrosius auf eine schicksalreiche Zugehörigkeit zum Reichslehren Leipzig zurückzuführen. In und für die bestehen keine Beziehungen zum deutschen Landstand noch länger, da er zu denen gehört, die unmittelbar nach der Gründung der damaligen mitteleuropäischen Handelsuniversität am Aufbau und der Entwicklung des Handelsunternehmens mitwirkten. Hermann Ambrosius verließ seit 1925 die Dänemarkschen eines Tonleiters. In dieser Eigenschaft wurde er 1929 fest angestellt und ist heute als Referent der Abteilung Kunst im Reichslehren Leipzig tätig. Diese Arbeit für den Kunstaus ist der breiten Öffentlichkeit gegenüber am besten geliebten, seinen Namen bekanntgemacht hat er als Komponist, dessen Werke Jahr für Jahr auch im Programm des Reichslehrens Leipzig enthalten und häufig hier aus der Taufe gehoben werden.

Bergmann erwarb Doktorwürde

In der Universität München bestand Friedrich Leber aus Jödel die Doktorprüfung mit dem Titelarbeit „Sicht auf“.

Der junge Wissenschaftler hat sich durch Fleiß und Arbeitsamkeit vom Bergmann zum Akademiker emporgearbeitet. Er war acht Jahre auf der Zeche Raddob, nachdem er die Reifeprüfung abgelegt hatte, erhielt er durch die Vermittlung von W. Artelt eine freie Stelle für ein Studium an der Universität Berlin, Greiburg, Köln und Münster.

Das Göttinger Händelwerk wird am 18. und 19. Juni veranstaltet. Das Programm stellt sich aus einer Kammermusik, einem Festkonzert und einer Sereade zusammen.



LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE

Am Riebeckplatz Ab heute Donnerstag!

Riesen-Millionenfilm

noch gewaltiger — noch packender als der unvergessliche Film „San Franzisko“



mit Tyrone Power Alice Faye Don Ameche

Ein Meisterwerk filmischer Zeit- und Sittenschilderung in deutscher Sprache!

Über 3000 Mitwirkende! Dieser Film gehört zu den gewaltigsten, filmischen Schöpfungen eines ganzen Jahrzehnts.

Erfordert die menschlich packende Handlung, die ganze Hingabe des Beschauers, so zwingt ihn die grandiose Schilderung der Riesenbrandes von Chicago, die größte Brandkatastrophe der Welt, zur reißenden Bewunderung.

Flammen über Chicago Tausende verzweifelter Menschen irren durch die bestehenden Straßen — alles rennet, rettet, flüchtet — Petroleumtanks explodieren — Häuser krachen zusammen — eine von Liebe, Kampf, Haß, Ehrgeiz und Leidenschaft erfüllte Stadt versinkt im dramatischen Chaos!

Chicago — der Film, dem die Begeisterung der Welt gehört! Kulturfilm: Tiere vor der Kamera Für Jugendliche nicht zugelassen!

Advertisement for 'Luftsensationen für das WHW.' featuring a woman's face and text about a film performance on Sunday, March 11, 1939.

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE

Große Ulrichstraße 51 Ab heute Donnerstag!

Ein Spitzenwerk der deutsch-italienischen Filmunion in deutscher Sprache!



Der Verrat von Dschibuti

(Der große Appell) Ein Film von Weltformat, ein menschlich ergreifendes, künstlerisch fesselndes Werk, das man gesehen haben muß.

B.Z. am Mittag ... von ungeheurer Wucht und erhabender Größe Berliner Lokal-Anzeiger

Dschibuti: Mittelpunkt bunt zusammengewürelter Abenteuer und Treffpunkt berechtigter Weifenhändler. So wird diese Hafenstadt Ausgangspunkt eines gewaltigen dramatischen Filmgeschehens.

Camillo Pilotto als Bektan, ein Mann, der sein Vaterland verfehlt und in dunkle Geschäfte verwickelt ist. Lina D'Acosta als Papija, eine interessante Schönheit, liebhaft und berechnend.

Die afrikanischen Szenen sind in Italienisch-Ostafrika während des Italienisch-abessinischen Krieges aufgenommen worden.

Kulturfilm: Winterspiele in Garmisch-Partenkirchen. Für Jugendliche zugelassen

Advertisement for 'Rala Liebenheiner's Meisterwerk' featuring a woman's face and text about a film performance.

Advertisement for 'Ziel in den Wolken' featuring a man's face and text about a film performance.

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE

Schauburg Heute letzter Tag! Ein Filmwerk von überragender Bedeutung!

Zwei Frauen

Der Liebesroman eines großen Schauspielers, Mutter u. Tochter im Kampf um den gleichen Mann. Mit d. groß. Bismarck-Olga Tschschowa Irene v. Meyendorff Paul Klinger

Der Mann zwischen zwei Frauen. W. Hansen, W. Steinbeck Für Jugendl. nicht zugelassen!

Stadttheater Halle

Genst., Donnerstag, 20. h. abg. 22.30 Uhr

2. Ballettabend

Der Gruppe des Stadttheaters Freitag, 20 bis gegen 23.15 Uhr

Garmen

Oper von Georges Bizet

Gür Gefühlschicks- und für Gefühlschicks- empfehlen mit unieren

80 Hüggen Omnibus 48 " " " 38 " " " 28 " " " 28 " " "

Preisfe bitten mit einfordern

Dübener Verkehrsgeellschaft e. G. m. b. H. Dübener (Mitde)

Großverchromung

Nickel-Becker, Kl. Braustraße 11

Advertisement for 'Zur Konfirmation für Ihre Gäste Heinge-Zigaretten' with a logo and text about a gift certificate.

Wer hat gewonnen?

27. Spielungstag 7. März 1939

Die der heutigen Vormittagsziehung wurden gezogen

Table with lottery results for the 27th drawing on March 7, 1939, listing various prize amounts and winning numbers.

Verlangt in allen Gafstättchen

Advertisement for 'Rundfunk' (Radio) on Wednesday, March 9, 1939, listing various radio programs and their start times.

Deutschländender

Table with radio program listings for German stations, including program names and times.

Ziel in den Wolken

Advertisement for the film 'Ziel in den Wolken' with details about the performance and ticket prices.

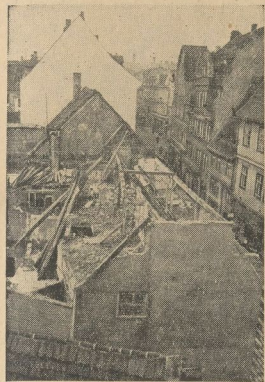
Staatl. Lotterie-Einnehmer

Advertisement for the State Lottery Collector, listing contact information and office locations.



Das Ende der „Preußischen Krone“

Vor kurzem ist mit den Abrucharbeiten an der „Preußischen Krone“ in der Kleinen Ulrichstraße begonnen worden.



Aufnahmen: WRS-Silberstein

lang eine Frau gemacht, die ein schriftliches Eheversprechen des kaiserlichen Königs in der Tasche hatte.

Feierliche Eröffnung der „Woche der Schule“

Am nächsten Montag, 13. März, wird in Anwesenheit des Kreisleiters des NS-Lehrerbundes, Stadtschulrat Dr. Gröschmann, um 10.15 Uhr in der Luisenstraße die „Woche der Schule“ für den Stadtteil Halle eröffnet.



Neue Uniformen der Technischen Nothilfe

Für die Angehörigen der Technischen Nothilfe werden jetzt diese neuen Uniformen eingeführt.

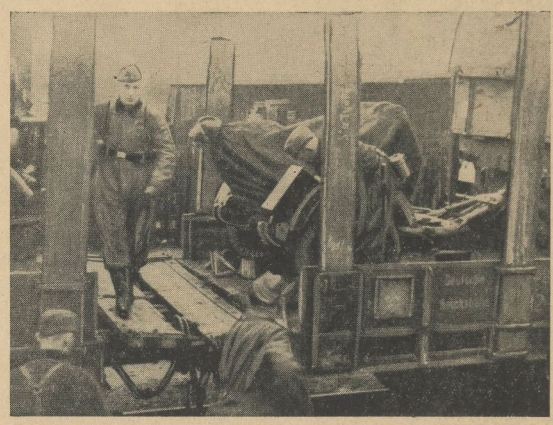
Aufn.: Scherl

Erlebnisse der hallischen Flak-Kanoniere an der Ostsee

Wie „Polarforscher“ zu ihrem Namen kam

Gestern lehrten die leichten Batterien des Flak-Regimentes 33 vom 14-tägigen Scharfschießen bei Stolpmünde zurück

Gestern sind die leichten Batterien der 1. Abteilung unserer Wörmlitzer Flak vom 14-tägigen Scharfschießen an der Ostsee nach Halle zurückgekehrt.



Gerade wird ein leichtes Flak-Geschütz auf dem hallischen Güterbahnhof ausgeladen

waren bedeutend wärmer gefeindet, als das in der gemäßigten Zone der Flak zu sein pflegt.

Schleppkade in der Luft an die Leine nehmen

Was hilft aber alle Klugheit und eine 50 Meter lange Leine, wenn ein harter Wind-

Wer läßt sich übers Hochseil tragen?

Heute wird das Drahtseil für die „Todesfahrt“ über die Saale gespannt

Herzernorgen am Sonnabend also, werden wir in Halle die bereits von uns angekündigten sensationellen Darbietungen der weltbekannten Turn- und Hochseilgruppe Camilla Wapner erleben.



Eine artistische Glanzleistung: Spagat auf dem Seil

größtes Aufsehen erregte. Es war in dem Vergnügungspark von Blakow an der See gewesen, wo Camilla, ein auffallend hochwachsendes und zurückhaltendes Mädchen, in der Niemand die jüngste Turn-Artistin vermutet, auf der Spitze des hohen Marktes ihre neuesten Kunststücke vorführte.

Am 22. April wird die Truppe wieder auf sechs Monate in England galoppieren, vorher 14 Tage in der Wehrfachschule zu Darmstadt.

Die D.V.Z. und die öffentlichen Betriebe

Zachamstleier Körner und Gaubmann sprachen im Reichstag

In einer Rede zum Beginn der Verhandlung über den Entwurf der D.V.Z. sprach der Reichsminister für öffentliche Betriebe, Herr Gaubmann, über die Aufgaben der öffentlichen Betriebe.

Der Entwurf der D.V.Z. ist ein wichtiges Dokument, das die Aufgaben der öffentlichen Betriebe im Reich festlegt. Herr Gaubmann betonte, dass die öffentlichen Betriebe eine wichtige Rolle im Wirtschaftsleben des Reichs spielen müssen.

Die öffentlichen Betriebe sind in der Lage, die Versorgung des Reichs mit Energie und anderen wichtigen Gütern zu gewährleisten. Sie sind auch in der Lage, die Produktion von Gütern zu steigern, die für den Kriegswirtschaften notwendig sind.

Herr Gaubmann schloß seine Rede mit dem Hinweis, dass die öffentlichen Betriebe eine wichtige Aufgabe zu erfüllen haben, die Versorgung des Reichs mit Energie und anderen wichtigen Gütern zu gewährleisten.

Auch der Vertrauensrat ist seine Vertretung der einen oder anderen Seite in der Gesellschaft; er ist gewissermaßen der Generalstab des Betriebsführers und hat ausgeprochen beratende Funktion. Sie übernehmen dabei ihre Arbeit so auszuführen, daß sie zum Segen der Betriebsmitglieder wird.

Dann sprach Hr. Körner zu dem angeführten Thema. Alles was heute vor sich geht, vollzieht sich im Rahmen einer großen politischen Planung. Der Staat ist die leitende Stelle für das Volk. Er trägt die Verantwortung. So sind auch die öffentlichen Betriebe und Dienststellen für das Volk da. Diese Staats-

malshierne muß sie zum Vorherin intakt sein, denn die öffentlichen Dienststellen sind ja keine Produktionsbetriebe, sondern bilden gewissermaßen den Betriebsapparat, aus dem Gänge lebendig zu halten. Darum soll und muß die D.V.Z. die öffentlichen Betriebe zur Sicherung der Ordnung führen und erziehen.

Der Redner kam dann auf soziale Fragen und auf die geplante Tarifordnung für das ganze Reich zu sprechen. Er forderte aber von den Betriebsführern, nicht nur nach dem Wohl der Arbeiter, sondern nach den ungelösten Problemen des Nationalsozialismus zu handeln.

Zum Schluß hob Hr. Körner die Bedeutung des Reichsleistungstempes der Betriebe und des Reichsbetriebsleistungstempes besonders für die öffentlichen Betriebe hervor, um eine weitere innerbetriebliche Arbeitsförderung und eine gesteigerte Betriebsleistung zu ermöglichen.

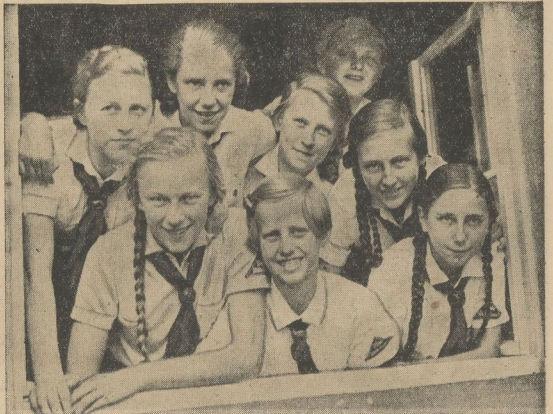
mehr sich selber spielen. Endlich hat der Herr, der froh und das Reich zurückbringt, sagt uns dazu, daß sie das erstmal ein Steigerungsprogramm sind. Doch nun wollen sie die öffentlichen Betriebe.

Da treffen wir beim Weitergehen in den meisten Zimmern die Wädeln um den Tisch. Die Führer erzählt, sogar vom Prinzen Eugen, die Wädeln sind gar nicht mehr zu gebrauchen, und dann wieder sind einige der öffentlichen Betriebe, die Führer erzählt, sie sind gar nicht mehr zu gebrauchen. Die Wädeln sind gar nicht mehr zu gebrauchen.

Das hat alles viel Spaß gemacht, und die Führer erzählt, sie sind gar nicht mehr zu gebrauchen. Die Wädeln sind gar nicht mehr zu gebrauchen.

Die Wädeln sind gar nicht mehr zu gebrauchen. Die Wädeln sind gar nicht mehr zu gebrauchen. Die Wädeln sind gar nicht mehr zu gebrauchen.

Jungmädels lachend und froh Wir bekränzen die hallischen Jungmädels bei ihrem Heinnachmittag



Diese fröhliche Gesellschaft von BDM-Mädels wartet auf euch Zehnjähriger!

Wir haben uns schon lange vorgenommen, einmal „Mäuschen“ in einem hallischen Jungmädelsheim zu spielen. In dem Nachmittagsprogramm am Sonntag, dem 26. Februar, haben wir diesen Wunsch erfüllt.

Gleich nachdem die Tür hinter uns geschlossen ist und wir in dem hellen Treppenflur stehen, in dem das Licht der hohen Fenster wohl herankommt, scheint es uns, als seien wir von einer ganz besonderen Stimmung umgeben. Da tönt es hinter einer der geschlossenen Türen nach Hörnern, von dort hören wir Lachen und Erzählen von vielen Mädchenstimmen bis vor zu uns...

und wir sehen nach der Uhr. Schnell hüpfen noch einige Jungmädels die Treppe hinauf und verschwinden in einem der Räume, die, einer um anderen, die Jungmädelsheim aufnehmen.

Hinter der ersten Tür bietet sich uns zunächst ein ganz merkwürdiges Bild. An die Wand sind einige Jungmädels hingeklebt, mit viel Geräusch die Tische und Stühle von ihrem Platz zu

rücken. — Da, ist denn hier keine Führerin? Doch, da kommt sie schon, 13jährige, ein fröhliches Mädchen, erklärt sie uns, daß sie gerade dabei ist, einen Steigerungsplan zu probieren. Auf dem Tisch liegt ein Heft des „Deutschen Mädels“, aufgeschlagen, das hier den Stoff geliefert hat. Die Schauspieler sitzen inzwischen schon voller Erwartung auf ihren Plätzen. Die ganze Jungmädelsheim spielt ebenfalls mit. „Hörner“ ist der Titel, wir haben ein paar Tische hingehoben, und nun fangen sie an losgehen. Klänge erklingen hier nicht. Für den Zweck hat eine Leiterin umgehängt bekommen, die er dem Redner verbandt, bei allen anderen erlegt die Wädeln die folgende Ausstattung vollkommen.

Die Jungmädelsführerin selbst spielt mit viel Gefühl die Rolle der Führerin. Die Jungmädels sind die Söhne, die nun verlobt und in Tiere verwandelt werden. Die Worte, die hierbei gesprochen werden, sind ganz einfach, aber ganz deutlich ist zu hören, wie alle dabei mitgehen, und wie sie mehr und

Die eigene Ehefrau verpuppt

Unterhalb Jahr Zuchthaus wegen Zufällerei

Bereits im Dezember 1937 hatte sich der jetzt 36jährige Franz Fischer aus Halle vor der Großen Strafkammer zu Halle wegen Zufällerei zu verurteilen und wurde damals zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt, die er am 4. Juni 1938 verbüßt hatte. Der große und kräftige Mann geht bei Verhörsverhandlungen aus dem Wege, und die halbjährige Gefängnisstrafe scheint nicht den geringsten Eindruck auf den Mann gemacht zu haben. Der gekerkerte vor den ersten großen hallischen Strafhammer unter der Ägide Hans im Jahre 1938 bis 1939 von seiner eigenen Ehefrau, die er auf die Strafe schickte, ganz oder teilweise seinen Lebensunterhalt bezogen zu haben. Das ist ihm nicht entfallen geblieben, und verurteilte ihn wegen Zufällerei zu einem Jahr und sechs Monaten Zuchthaus und drei Jahren Ehrverlust. Das Urteil erlangte Rechtkraft.

Schulbauten für neue Siedlungen

Die vom Reichsarbeitsminister verfügte Finanzierungsstelle des Reiches für Gemeindefortschritt baut in neuen Siedlungen Schulbauten, die notwendig sind für die Schulpflichtigen. Der Reichsarbeitsminister stellt in einem ergänzenden Erlaß fest, daß bei den Gemeindefortschrittneubauarbeiten die erforderlichen Schulbauten und Lehrermohnungen nach Möglichkeit fertiggestellt sein müssen, wenn die Arbeiterwohngebiete bezugsfertig werden.

Schulische Materialschaden. Gestern um 10.55 Uhr liefen vor der Reichsbahn Station 155/157 zwei Personenzüge zusammen. Beide Fahrzeuge wurden erheblich beschädigt. Die Reisenden blieben unversehrt.

Berliner Theaterbrief

Von unseren ständigen Mitarbeitern
„Im letzten Stoß“

Wenn der Vorhang hochgeht über dem Stück „Im letzten Stoß“ von Alfred Gehr, steht die Vorstellung eines Monologdramas im Schatten der Stimmungslage der Schillerzeit. Die Stimmungslage der Schillerzeit ist nicht die Stimmungslage der Schillerzeit.

Die Dächer von Paris. Gints und rechts mahlert Zimmer, in der Mitte der Platz mit dem abwärtsgehenden Treppenschacht. Im Hintergrund die winnig empfindlichen Mandarinentreppe. Hier wird Schicksal gespielt, während aber den Metern ins Netz gerät. Eugen Krieger als Schiller steht im letzten Stoß. Seine Mieter lieben, raufen, tungehen, gehen durch alle Schicksalstage, helfen einander und tun auch das Unmögliche.

Eugen Krieger hat das Stück auf die Situationsform gebracht. Er raubert die Luft aus „Kraus im Hinterhaus“ auf die etwas zweideutige Monologform. Aber das Wichtige bleibt. Die Schicksalstage sind höchst vergänglich bei der Sache: René Deligan als empfindlicher, Windhund, Verführer und Frauenjäger, Tina Carlens als aufgedonnerte Franke Wirtin, Marina von Dima als zarte schamlose Seiten, Hermann Schülhoff als ihr nervöser, herzensguter Vater, René Stobrama als nachsichtiger Malerfrau, Josef Kemner als talpacher Chemiker, Hans Zuck als bewährter guter Sohn. Kinellige Dubelmutt von Kurt Seiler. Der Erfolg ist riesengroß. Ein Stück für die Volkshäuser!

„Des Teufels Geheiß“

Philipp Stone ist ein berühmter Bühnenautor. Sein Verleger befürwortet ihm ein neues Stück. Aber Stone hat keinen Einfall.

Mit seinem Klubfreund Roger Livingston verbringt er die Nächte am Gesellschaftlichen Arbeitsplatz. Roger verliert 2000 Pfund, Philipp Strecker erkennt Stone an die Methoden der mittelalterlichen Spielweise, die wenn sie alles verloren hatten auch noch die eigene Frau verpuppten. Wird Roger seine Frau als letzten Einfall einlegen? Diese Frage durchdrängt Stone, von Roger und seinem Strecker für eine halbe Stunde allein gelassen, in der Wirklichkeit der Bühne. Und da verliert Roger seine Frau an Stone. Alice Livingston ist Stones Gemahlin. Ein rechtswidriger Gewinn wie die zweifelnden Bünd. Am nächsten Tag geht er ins Haus des Verlegers, um sich seinen Gewinn zu holen. Roger tot und will die Schuld nicht anerkennen. Alice will sich scheiden lassen. Stone fordert Roger zum Duell, wenn er nicht 24 Stunden Verleger seines Gemahns ist. Die Situation ist für Alice vertriebt sich in Stone. Nachts läuft sie noch Stone auf, um sich selbst als Gewinn zu bringen und so die Ehe ihres Mannes zu retten. Philip und Alice liegen sich in den Armen — da kommt Roger herein — und der Traum ist aus. Tatsächlich haben Roger und sein Strecker vor Frauen und später auch Alice, ein hartnäckiges Spiel mit Haraball und eingebildetem Sex appeal. Natürlich, meint Roger, kann man heuteutage seine Frau nicht mehr verpuppten. Sie müssen bald zu uns zum Tee kommen mit Alice Livingston. Mein Geheiß nehmen Sie doch bitte einmal Ihre Hornbrille ab, Frau Alice, ruft Philip Stone. Ganz recht, wir müssen uns schon einmal besorgen! Philip Stone hat den Einfall für ein neues Stück und verliert es seinem Strecker in die Wiehölle.

Ein Traum, ein Leben, das liebend einfließen Caldeon, 1939 schrieb es U. den Verlag, ein holländischer Autor, und Paul van der

Einsetzung von Fahnenjunkern

Gestige für den Herbst 1940 müssen jetzt eingereiht werden

Das Fahnenjägerregiment 88 macht darauf aufmerksam, daß Bewerber für die Offizierslaufbahn der Fahnenjäger, die als Offiziersfähiger bezeichnet werden, im Frühjahr 1940 vornehmlich in den Reich des Reiches einzuholen, die Bewerbungsgesuche um Einsetzung als Fahnenjäger im Herbst 1940 bereits jetzt — in der Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März — einreichen müssen. Später einsetzende Bewerber können nicht mehr berücksichtigt werden.

Alle Einzelheiten, die bei der Bewerbung zu beachten sind, enthalten die Merkblätter für den Offiziersnachwuchs der Fahnenjäger, die beim Fahnenjägerregiment 88 und Wehrbezirkskommando erhältlich sind.

Schaumanns-Meisterhaft

Der Saale-Schaumann ermittelt zur Zeit seine beste Mannschaft. Der Bund ist einer der 21 Verbände des Großdeutschen Schachbundes. Er ist in fünf Gauen unterteilt: Gau Magdeburg, Gau Schönebeck, Gau Halle, Gau Naumburg, Gau Querfurt und Gau Harz. Es ist ein dornenreicher und mühseliger Weg für die Vereinsmannschaft, sich als beste Mannschaft aller Gauen zu erweisen.

Im Gau Magdeburg ist die Mannschaft des Schachklubs 1927 im besten Titel erstanden. Sie wird nun unter der Leitung von Hermann Schülhoff folgende Kämpfe entfaltet: Schachklub 1927 gegen Schachklub 1927, Schachklub 1927 gegen Schachklub 1927, Schachklub 1927 gegen Schachklub 1927, Schachklub 1927 gegen Schachklub 1927.

Am Donnerstag, dem 9. März, 20 Uhr, im „Brauhaus“ aufeinander.

Der Elektrischen zu neue gekommen

Gestern um 14.15 Uhr kreuzte vor Reichstraße 112 ein Lastkraftwagen beim Überfahren eines Straßenbahnüberganges. Die Straßenbahn wurde beschädigt. — Um 14.30 Uhr liefen an der Ecke Landwehrstraße — Prinzstraße ein Personenzug entgegen und eine Straßenbahn zusammen. Der Personenzug wurde leicht beschädigt. In beiden Fällen wurden Personen nicht verletzt.

Hochschul-Nachrichten

Halle. Dem Dozenten in der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Halle, Dr. Wilhelm Ludwig, wurde die Dienstbezeichnung u. S. a. o. Professor verliehen.

Prof. Ludwig kommt aus Halle in Sachsen, wo er 1904 geboren wurde. Er studierte in Göttingen, Kiel und Freiburg und promovierte 1925 an der erlangenen Universität zum Dr. phil. auf Grund einer Arbeit über den Copulisationsapparat der Reptilien. Er war Mitglied des Reichsausschusses für die Naturwissenschaften in Leipzig und Halle erfolgte 1930 in Halle seine Habilitation für Zoologie; in Halle wurde er zum Rufus ernannt. Seine Hauptarbeit betrifft die Histologie der Protozoen und das Rechts-Virus-Problem im Tierreich.

Hannover. Der Oberingenieur Dr.-Ing. habil. Otto Kiehl, Hannover, wurde beauftragt, in der Fakultät für Bauwesen der Technischen Hochschule Hannover das Lehrgebiet Stahl der Baukonstruktion für Architekten in Vorlesungen und Übungen zu vertreten.

Herbert Post

Ein Besuch in seiner Werkstatt

In der Reihe „Schaffende Hände“ des Süddeutschen Amtes für Vortragsreden haben wir kennen Herbert Post, den Leiter der Werkstatt für Kunsthandwerk, Burg Giebichenstein, beleuchtet. Wohl keiner, der diese kleine Werkstatt dort draußen, deren Name einen so guten Klang hat, betritt, kann sich dem Eindruck verschließen, daß hier mit beständig Eifer für die Kunst gearbeitet wird. Alles wird bestimmt von der künstlerischen Verantwortlichkeit, so daß dem Handwerker der Zuschauer hier ein ganz eigenes lebendiges Charakter treffen wird.

Ausgangspunkt der Arbeit in der Werkstatt ist die gezeichnete Skizze als die ursprüngliche Forderung der Sprache. Sie ist auf dem Reißer die Grundlage gemein, die seine eigenen Schriften („Post-Architektur“) heute in der ganzen Welt gebraucht werden. Bisher ist die Produktion der Werkstatt: Schriftsteller, Ein-

Cieffelotte hilft küchtig mit

Befuch beim Ehrendienst des Frauenwerkes in der Heeresnachrichtenschule

Bitte auf der Wache melden! Wir gehen durch das große Tor der Heeresnachrichtenschule und melden uns auf der Wache. Wo wollen Sie denn hin? Wir wollen ein Model der Uniformgruppe des deutschen Frauenwerkes bescheiden, das hier in der Küche seinen Ehrendienst ableistet!

Nun wird telefoniert, der wichtige Fettel wird ausgeschrieben und wir müssen in Wäsche unterföhren. Das dauert natürlich ein Weilchen. Der wackelnde Unteroffizier wundert sich: „Ehrendienst, was ist das eigentlich? Da können wir schnell aufklären. Ehrendienst, das ist ein Teil des Volkswachstums. Und das Volkswachstum zu erreichen, das ist das Ziel sämtlicher Mädel und junger Frauen, die der Jugendgruppe des Deutschen Frauenwerkes angehören. Da gehört natürlich allerhand dazu. Sie müssen sämtliche Witterungsarten bescheiden, Sie müssen einen Kurzarbeiter im Deutschen Roten Kreuz nachweisen können und außerdem eben diesen Ehrendienst. Diesen kühnsten Ehrendienst können Sie nun etwa nicht leisten, aber Sie kann in irgendwelcher HSE-Arbeit bestehen, der kann eine Unternehmung einer kinderreichen Mutter, der kann eine Erbin sein; aber aber wie hier, eine durch die Welt vertrieben ist, die hat eine erhebungsbedürftigen Frau, die dafür zufälligen bezahlten Urlaub bekommt. Den monatlichen Mädel ist es natürlich möglich, bis sechs Wochen hintereinander für den Ehrendienst frei zu machen. Die letzten ihn eben getrennt oder auch hunderntweise ab. Sie haben ja drei Jahre Zeit dazu. Das ist ja fabelhaft, das müssen ja einmal kühnliche Frauen werden“, befehlten die Soldaten.

So, nun ist aber alles ja weit gereicht, daß wir starten können. Wir werden zur Routine gebracht. Wir melden uns beim Ge-

reiten und dürfen hinein in die richtige Küche. „Bisgläubig!“ Das ist unter erster Gehalts. Da drüben, an dem großen Abwaschbecken, da steht ja Cieffelotte, Größe von Tellern und Schüsseln um sie herum. Und mit einer Züchtigkeits, als hätte sie ihr Leben nichts anderes getan, als abwaschen, spült sie Geschirr. Weiß wir zu Besuch kommen, hört sie auf.

Cieffelotte zeigt uns nun ihr ganzes Witterungsgebiet. Erst den Umkleebereich mit dem entliehenen Duschraum. Zeitig 7.30 Uhr beginnt der Dienst. Meist werden zuerst Kartoffeln geschält. Sie zeigt auf die weißen Eimer, die im Schälraum stehen. „In den ersten Tagen brauchte ich eine Stunde, bis ich meinen Eimer voll geschälter Kartoffeln hatte; aber jetzt dauert es nur noch zwanzig Minuten. Es ist schön, das Kartoffelschälen, man spricht zusammen und kommt sich näher.“

Wir wollten nun gern wissen, ob die Arbeit recht anstrengend ist. „O ja, der Rücken tut schon mal weh, wenn man sich hunderntlang über das Abwaschbecken gebückt hat, aber der Arm wird einem leicht, wenn man mittags bei der Einnahme mitißt und man keine am Kelle schöpft und aufst. Und schlafen kann man nach dieser Arbeit wie ein Murmelstein. Aber Spah machts, und Freude macht es! Vergnügen hab wir immer, nichts kann uns unsere gute Raune nehmen, nicht einmal bei viele Staub und Schmutz bei der am wenigsten beliebten Arbeit, beim Kartoffelzerlesen im Keller.“

Speziell verabschieden wir uns von allen. Wir freuen uns innerlich, daß wir diesen Besuch machten, denn wir nehmen die Gemütsarbeit mit, daß der fräuliche Nachwuchs unseres Volkes auf dem besten Wege ist, hineinzuwachsen in sein Vaterland, als zukünftige Mütter Deutschlands stets bereit zu sein, sich zum Wohle unseres Volkes einzusetzen.



ROBERT KOCH

Die „Ha-Sche-Leute“ vom Jahrgang 1910

Ob einer hallischen Volksschule - Schulkameradschaft, die lebenslänglich hält

Wenn der reife Mann sein Leben rückwärtsg überflieht, steht er sein Einzelwesen neben in ein Regiment von Gemeinwesen. Denn er auch in jeder Hinsicht ein Teil des Lebens. Er ist da zum ersten Male auf einer jener alten, langen Eisenbänke, in die frühere Jugendgeschlechter mit den ersten Lebensjahren ihre Spuren eingegraben haben. Links und rechts von sich sieht er zwei andere kleine Kerle sitzen, die wie er in höchster Erwartung der Dinge sind, die da schief gehen werden. Schon am zweiten Schultage war die Prüde gefolgt. Man hatte da einen Schieferstift mit dem schönsten Stillspapier, das es gab, und der schönsten Spitze, die je ein Vater fertig gemacht hatte, der mußte unbedingt gelehrt und vergiffen werden. Schon in der zweiten Woche klappte man die Frühstücksbröte auseinander, und Karl Ulrich fand, daß das maniere Pettkost des Robert Günter nicht besser schmecken müßte als das eigene belegte Brot. Man tauschte die Bröte aus. Wenn man dann schließlich noch den gleichen Schultag hatte und heimwärts einen Verkauf machen konnte, bis die Schwämme an Schultanzungen floßen, dann war alles im richtigen Fahrwasser: man hatte Schulkameraden. Das war etwas, was die Heinen Sängern der Straße nicht haben konnten. Wenn traf sich mit ihnen an der Ecke, fragte sich nach den Schularbeiten und spielte bevorzugt miteinander.

Der Besetzung in die andere Klasse war etwas Schlimmes eingetreten. Frisch Günterband, der dritte im Bunde, war auf eine andere Bank gekommen. Da saßen Robert und Karl sich ein Herz, traten vor Herrn Saug und ließen das Frisch Günterband wieder auf die Bank käme. Herr Saug freute sich im Stillen der Kameradschaften, die sich anknüpfen, und stellte den alten Zustand wieder her.

Lebeshaupt Herr Saug! Der gehört schon mit in die Erinnerung an die Schulkameraden da damals. Der verstand es mit seiner Heinen Garde. Er fand im Spiele mit im Kreis, fürchte auf dem Schulausflug mit dem Kolturm und hatte für Karls aufgeschlagenes Knie ein Wunderpflaster in der Tasche. Unter seiner festen Hand verbanden sich die kleinen

Kameradschaftsgruppen zu der großen Klassenkameradschaft. Als damals Robert Günter im Angehülde des Schulkamrades die große, teure Blumenglocke vom Sockel vor dem Rektor immer gestochen hatte, da hatte der Rektor nach ein paar Tagen wieder eine neue Blase vor seiner Tür stehen. Die ganze Klasse war mit Heinenen, Fräulein und Großden zusammengeklümpert.

Neunzig vom Hundert aller deutschen Jungen und Mädchen verließen mit dem 14. Lebensjahr die Volksschule. In all die Schulkameradschaften lösten sich auf in einem Alter völliger geistlicher Unfertigkeit. Nur zehn vom Hundert der deutschen Jugend durchliefen mit ihren Schulkameraden auf den weiterführenden Schulen den wichtigsten Lebensabschnitt der Reifezeit. Das ist die Zeit, in der der junge Mensch nach innen wächst und seine Seele entdeckt. Wenn er kein Saug gefunden hat, verehrt er dann unter den Schulkamraden die gleichen liebenden Seelen. Das Saug findet kein Du; aus Schulkameraden werden Freunde. Es ist kein Wunder, wenn Klassenhöherer Schulen zu Pufferhöfen zusammenwachsen, die für Wochenlanger und über Monate hinweg zusammenhalten und regelmäßige Wiederlehenszeiten feiern.

Da muß ich nun noch das Lob einer hallischen Volksschule, die all die Schulkameradschaften (1910) die Freispielschule verließ und sich noch heute monatlich wiederzieht. Der Weltkrieg hat diese Klasse hart mitgenommen, und trotzdem haben nach 15 alte Schulkameraden mit ihrem alten Lehrer zusammen. Ihr Kennwort heißt Ha-Sche. Wenn man dem Geheimnis dieses Namens nachgeht, erklärt man, daß es sich um ein Buchstabenpaar handelt, das aus den Anfangsbuchstaben zweier deutscher Lehrer besteht. Aus diesen Volksschülern von damals sind kühnliche Männer geworden, die im neuen Deutschland noch Zeit an verantwortlicher Stelle stehen. Jedes Jahr um die Dierzeit gehen bei der alten Schule 50 RM ein, sie sollen nach der Bekämpfung der Saug-Quatsch dazu verwendet werden, kühnlichen Schülern Stipendien zu geben. So danken alle Schulkameraden ihre Schule für das, was sie ihnen fürs Leben mitgegeben hat.

Alfred Hroschke.

Die Mütter kommen weinend zu mir, stehen mich an mit erhobenen Händen; aber wie soll ich die Diphtherie heilen, wenn ich ihre Ursache nicht kenne, wenn die größten Doktoren in ganz Deutschland sie nicht kennen.'

So klagte Robert Koch, der Altmeister der Bakterienforschung, dem später im Verein mit seinen Schülern die größten Entdeckungen gelangen. Die Erreger einer Reihe ansteckender Krankheiten, unter anderen der Tuberkulose, der Diphtherie, der Cholera wurden aufgefunden. Heute sind diese umwälzenden Erkenntnisse und die auf ihnen fußenden neuen Behandlungsweisen für den Arzt zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Nur einen kleinen Teil seines großen Wissens nehmen sie ein, denn gerade der Beruf des Arztes legt eine umfassende Ausbildung voraus. Unablässig mehren sich die Erkenntnisse, die er sich aneignen muß. Vielfältige Hilfsmittel und vertrauenswürdige Arzneien stehen ihm zur Verfügung, um der Gefunderhaltung des Lebens erfolgreich zu dienen. Ist es da nicht zweckmäßig, im Falle der Gefährdung von Gesundheit und Wohlergehen seinen Rat rechtzeitig in Anspruch zu nehmen?



Drei Meineide um ein Kind

Die jetzt 26jährige ledige Bertha B. in Pajensdorf gab am 13. März 1937 einem Kinde das Leben. Als Vater gab sie einen gewissen T. aus Pajensdorf an. Da T. sich aber weigerte, die Vaterpflicht anzuerkennen, erließ das Jugendamt zu Werleburg gegen ihn die Unterhaltspflicht vor dem Amtsgericht zu Halle. Am 23. Juni fanden die B., wie auch T. und die beiden Jungen, gegen den Vater, Hermann H. und Richard S., sämtlich aus Pajensdorf, vor dem Amtsrichter und wurden nochmals geneuelt über die Bedeutung des Meineides. Die drei Jungen schloßen dann, daß sie niemals mit der Kindsmutter Bekehr gehat hätten, und die B. selbst beidete, daß sie nur mit T. in dieser Zeit verkehrt habe. Daraufhin wurde T. zur Zahlung des Unterhaltsbescheides verurteilt, und am 2. Juli 1937. Seine Berufung aber wurde vom Landgericht Halle verworfen.

Der erklärte T. gegen die B. und die beiden Jungen wegen Meineides. Die Nachforschungen der Staatsanwaltschaft und das Ergebnis der Blutgruppenuntersuchung durch den ärztlichen Sach-

verständigen ergeben dann auch ein völlig anderes Bild. Zunächst hatte die B. sich eingekunden, am 23. Juni 1937 einen Meineid geleistet zu haben; sie konnte jedoch nicht zur Redehaft gezogen werden, weil sie zur Zeit der Eheabgabe noch vom ärztlichen Gutachten infolge Gefährdungs nicht die Fähigkeit besaßen hatte, das Anerkenntnis ihres Tuns einzuleben. Ihr kam der Satz des § 51 Absatz 1 zugute. Die beiden Angeklagten und früheren Jungen H. und R. haben zu mit der B. Bekehr gehat zu haben, während S. das auch bei der Hauptverhandlung bestritt. Seine Aussage konnte auch durch die widerprüchenden Aussagen der B. nicht widerlegt werden, weshalb das Schwurgericht ihn antragsgemäß freisprach.

Die beiden Angeklagten B. und H. wurden wegen Meineides und Gefährdung der Widerlegungsgründe zu je einem Jahr Gefängnis verurteilt. Gegen B. wurde weiter auf drei Jahre Ehrverlust und auf dauernde Anfähigkeit, als Zeuge eidlich vernommen zu werden, erkannt.

WZ Ausgabe vom 9. März umfaßt 16 Seiten

Aussatz zur Volkszählung
Übernahme des Zählzettel eines Verpflihung

Auf Einladung der Provinzialienstell...

Nach einflussreichen Vorträgen des...

Neben dieser provinzialen Tagung in...

Geogen Brippo

Gau Halle-Merleburg im NSDAP

Für das Wintersemester des besu...

Kaufkraftbewerger festgenommen

Vor etwa 14 Tagen wurde der 33jäh...

Keil für Sicherungsverwahrung

Keil. Der jetzt 27jährige Erich Sol...

Magdeburg. (Neuer Stabsführer...

Magdeburg. (Neuer Stabsführer...

Im Zeugamt des Reichsarbeitsdienstes

Bei Magdeburg breitet sich in dem...

Ladekommandos in drei Schichten

Wir kommen gerade in einer Zeit...

nnd. Viele neue Reichsarbeitsdienst...

Ein einiges Kommando und Geben. S...

Monatlich 500 bis 600 Waggons

Wir gehen durch die Halle. Da ist...

himmungsart aufgeführt werden.

In den vorbildlich umgebauten Hall...

Vom Lastwagen bis zur Glühbirne

Schwarz-weiße Bestanbestände, die...

Kind mit einem Knüttel totgeschlagen

Todesstrafe für eine entmenschte Mutter

Bestau. Eine in der Morzes wohnt...

Am 24. September 1938 war den...

gewesen sein. Der Mutter war der...

Das Gericht erkannte dem Antrag...

Neue Ausbildungs- und Prüfungsordnung

Für Anwärter des gehobenen und mittleren Dienstes in der Verwaltung

Auf Grund des § 11 der am 23. Febru...

Die neuen Vorschriften gelten für...

schaften von den Bewerbern für de...

In der Verwaltung der hohen Bedu...

Binnenfischer in der Prüfung

Bresch. Unter dem Vorfeld des Ban...

Diese nutzen Meisebetrübe aus

Leipzig. Dem Aufbruch von Fremden...

merken. Bereits vom ersten Meisezuge...

Besonders Kranfängen scheinen das...

Leipzig. (Sich mit Petroleum über...

Leipzig. (Sich mit Petroleum über...

Leipzig. (Radfahrer in tödlich...

Dresden wurde in Rößler für die 16...

Teugen. (Nachmittag im Hauptg...

Leipzig. (Nachmittag im Hauptg...

Weitermütel

Rudolf-Umhänge, Pelzermütel

Windig, kühl, regnerisch

Wetterausblick des Reichsarbeitsd...

Ruhe. Dem Reich des Nordatlant...

Aussichten bis Freitag abend

Besetzte zum Teil hübschen Weidm...

Wasserflächen-Melbungen

vom 8. März 1939

Table with 4 columns: Name, Value 1, Value 2, Value 3. Rows include Großsch, Berlin, Gröbe, etc.

Schönheit DIE WERTE WIRD

Ein historischer Tatsachenbericht von Ruth A. Friedrich

16. Fortsetzung
Ihre Mäherkraft, ihre Unfähigkeit,
brennend, die auch vor Keilbüchsen...

Brotaufkauer sammeln sich um das Opfer,
jeden für weitgehend blinde. Die Mäherkraft
und Begehren, die nicht nur...

Elisabeth ist wütend

Elisabeths Wut kennt keine Grenzen. Die
letzten Treaen in Marias Umgebung
entlassen, den Rest bringt man mit ihr...

antwortet Marie nach eingehender Beratung
ihren beiden Sekretären. Sie fördert das
jeden für sein Angebot dankbar sei...

Unverhoffte Falkenjagd

Am einem strahlenden Augustmorgen des
Jahres 1888 läßt Kamlet — unverhofft, lang-
entschlossene Freude — seine Schutzhofleute zur...

Warum zog er das Schnupstuch? Erinnerung an Hans von Bülow / Erzählt von Waltraud Rißel

Ich habe die Geschichte von meinem Groß-
vater. Der hat sie selbst erlebt. — Wir gingen
über den großen Oldenburger Friedhof zu...

Da — jah verstaumt alles und das
Schweigen liegt groß im Raum. Bülow, schlant
und schlank, betritt das Podium...

18. Fortsetzung
Acht's, antwortete sie mühselig. „Es geht
nicht, darüber. Ich glaube, ich habe ein
Magen verdorben.“, sagte sie schnell hin.

Kamera Solofalenfrau wird

Roman von Theo von Humbrecht

18. Fortsetzung
Acht's, antwortete sie mühselig. „Es geht
nicht, darüber. Ich glaube, ich habe ein
Magen verdorben.“, sagte sie schnell hin.

Riederer machte eine unbestimmte Hand-
bewegung. Sie schwärmte keinesfalls sollte er merken,
dass dieser Brief...

Wimten später tritt ein Abgelandter aus der
Schar vor sie hin, zieht Dokumente aus der
Tasche, flagt sie in Pavlets Gegenwart...

Die Hebrerempele und bitterlich Betrogenen
flagt sie feinstimmig. Bedenklich flucht sie
die Abten an ihr beizugehen. Was aber ver-

Königliche Bettlerin

Es folgen grauenhafte Wochen, die sie nur
bei halben Tagen überlebt. Als die Unglück-
liche nach Chartier zurückkehrt wird jüngerer
Bettler im Gitter, dann ihre Freigebigkeit...

Nach fast zwei Monate vergehen in Chart-
ten, wo ihr unter Pavlets Aufsicht nach und
nach jede Vermögensgegenstände...

Am gleichen Tage wird Maria des Morgens,
als sie krank und schwermüde am Bett
liegt, mit trübem Worten heraufgeholt...

Die 34 Monate, die ihr hier noch bleiben,
beruht sie sich in voller Sicherheit auf einen
Tag vor den Augen Europas...

Wegen spröde Haut
Alledienstlich mit Nivea
Wenn die Haut gegen
die mich. Dann tritt sie
Wind u. Wetter, ohne rasig
oder spröde zu werden.

Der Heimkehrer

Von Oskar G. Forster

Heinz Dillen betrauerte eine Weile innerlich... Das alte, graue Mieshaus, das er sich endlich hineingebracht...

„Du bist nicht gerade das, was ich höre nur, Sie meinen kein alter Freund geworden...“

„Der Dille schmeckt ärgerlich...“ Bewacht von Fremdschaft kann keine Rede sein, da hat man schon einen Bären angebahnt...

„Vor der Winternacht im zweiten Stock...“ Hingelinge zuerst bei Müllers, ersten Stad redits, ein topulenter Mann öffnete...

„Mutter Bähle!“ rief Dillen, „ich bin es ja!“ Heinz Dillen!

„Mutter Bähle!“ sagte er, erregt halbi, „ich bin doch damals mit im Bunde gewesen...“

„Aber Elmöde!“ Der Oberst legte erschreckt das Schriftstück das er in der Hand hielt auf den Tisch...

„Schwabe!“ sagte er, nachdem er alles gehört, meiner Ansicht nach nehmen Sie die ganze Sache viel zu schwer...

„Sie haben ihre Mühen und Angen über den Sof, an den Säulen vorbei...“

„Schwabe!“ sagte er, nachdem er alles gehört, meiner Ansicht nach nehmen Sie die ganze Sache viel zu schwer...

„Schwabe!“ sagte er, nachdem er alles gehört, meiner Ansicht nach nehmen Sie die ganze Sache viel zu schwer...

„Schwabe!“ sagte er, nachdem er alles gehört, meiner Ansicht nach nehmen Sie die ganze Sache viel zu schwer...

„Schwabe!“ sagte er, nachdem er alles gehört, meiner Ansicht nach nehmen Sie die ganze Sache viel zu schwer...

„Schwabe!“ sagte er, nachdem er alles gehört, meiner Ansicht nach nehmen Sie die ganze Sache viel zu schwer...

Eine Haremsdame - geschenkt

Westfälische Geschichten / Von Wilhelm Spöhr

„In seiner Freude über die Erlangung seiner Hauptstube lagte der Sultan Selim zu dem General Sebastiani, der die Anglieder der Engländer auf Konstantinopel abgelehnt hatte: „Wunderschön, was du willst, ich werde dir alles erfüllen.““

„Denn möchte ich Musikanten bitten, den Harem beschickten zu dürfen.“ „Es ist gut, du sollst ihn sehen.“

„So gingen sie durch den Harem. Als der Sultan bemerkte, dass der General, der die Anglieder der Engländer auf Konstantinopel abgelehnt hatte, „Wunderschön, was du willst, ich werde dir alles erfüllen.““

„So gingen sie durch den Harem. Als der Sultan bemerkte, dass der General, der die Anglieder der Engländer auf Konstantinopel abgelehnt hatte, „Wunderschön, was du willst, ich werde dir alles erfüllen.““

„So gingen sie durch den Harem. Als der Sultan bemerkte, dass der General, der die Anglieder der Engländer auf Konstantinopel abgelehnt hatte, „Wunderschön, was du willst, ich werde dir alles erfüllen.““

„So gingen sie durch den Harem. Als der Sultan bemerkte, dass der General, der die Anglieder der Engländer auf Konstantinopel abgelehnt hatte, „Wunderschön, was du willst, ich werde dir alles erfüllen.““

„So gingen sie durch den Harem. Als der Sultan bemerkte, dass der General, der die Anglieder der Engländer auf Konstantinopel abgelehnt hatte, „Wunderschön, was du willst, ich werde dir alles erfüllen.““

„So gingen sie durch den Harem. Als der Sultan bemerkte, dass der General, der die Anglieder der Engländer auf Konstantinopel abgelehnt hatte, „Wunderschön, was du willst, ich werde dir alles erfüllen.““

„So gingen sie durch den Harem. Als der Sultan bemerkte, dass der General, der die Anglieder der Engländer auf Konstantinopel abgelehnt hatte, „Wunderschön, was du willst, ich werde dir alles erfüllen.““

„So gingen sie durch den Harem. Als der Sultan bemerkte, dass der General, der die Anglieder der Engländer auf Konstantinopel abgelehnt hatte, „Wunderschön, was du willst, ich werde dir alles erfüllen.““

„So gingen sie durch den Harem. Als der Sultan bemerkte, dass der General, der die Anglieder der Engländer auf Konstantinopel abgelehnt hatte, „Wunderschön, was du willst, ich werde dir alles erfüllen.““

„So gingen sie durch den Harem. Als der Sultan bemerkte, dass der General, der die Anglieder der Engländer auf Konstantinopel abgelehnt hatte, „Wunderschön, was du willst, ich werde dir alles erfüllen.““

„So gingen sie durch den Harem. Als der Sultan bemerkte, dass der General, der die Anglieder der Engländer auf Konstantinopel abgelehnt hatte, „Wunderschön, was du willst, ich werde dir alles erfüllen.““

„So gingen sie durch den Harem. Als der Sultan bemerkte, dass der General, der die Anglieder der Engländer auf Konstantinopel abgelehnt hatte, „Wunderschön, was du willst, ich werde dir alles erfüllen.““

„So gingen sie durch den Harem. Als der Sultan bemerkte, dass der General, der die Anglieder der Engländer auf Konstantinopel abgelehnt hatte, „Wunderschön, was du willst, ich werde dir alles erfüllen.““

„So gingen sie durch den Harem. Als der Sultan bemerkte, dass der General, der die Anglieder der Engländer auf Konstantinopel abgelehnt hatte, „Wunderschön, was du willst, ich werde dir alles erfüllen.““

„So gingen sie durch den Harem. Als der Sultan bemerkte, dass der General, der die Anglieder der Engländer auf Konstantinopel abgelehnt hatte, „Wunderschön, was du willst, ich werde dir alles erfüllen.““

„So gingen sie durch den Harem. Als der Sultan bemerkte, dass der General, der die Anglieder der Engländer auf Konstantinopel abgelehnt hatte, „Wunderschön, was du willst, ich werde dir alles erfüllen.““

„So gingen sie durch den Harem. Als der Sultan bemerkte, dass der General, der die Anglieder der Engländer auf Konstantinopel abgelehnt hatte, „Wunderschön, was du willst, ich werde dir alles erfüllen.““

„So gingen sie durch den Harem. Als der Sultan bemerkte, dass der General, der die Anglieder der Engländer auf Konstantinopel abgelehnt hatte, „Wunderschön, was du willst, ich werde dir alles erfüllen.““

„So gingen sie durch den Harem. Als der Sultan bemerkte, dass der General, der die Anglieder der Engländer auf Konstantinopel abgelehnt hatte, „Wunderschön, was du willst, ich werde dir alles erfüllen.““

„So gingen sie durch den Harem. Als der Sultan bemerkte, dass der General, der die Anglieder der Engländer auf Konstantinopel abgelehnt hatte, „Wunderschön, was du willst, ich werde dir alles erfüllen.““

„So gingen sie durch den Harem. Als der Sultan bemerkte, dass der General, der die Anglieder der Engländer auf Konstantinopel abgelehnt hatte, „Wunderschön, was du willst, ich werde dir alles erfüllen.““

„So gingen sie durch den Harem. Als der Sultan bemerkte, dass der General, der die Anglieder der Engländer auf Konstantinopel abgelehnt hatte, „Wunderschön, was du willst, ich werde dir alles erfüllen.““

„So gingen sie durch den Harem. Als der Sultan bemerkte, dass der General, der die Anglieder der Engländer auf Konstantinopel abgelehnt hatte, „Wunderschön, was du willst, ich werde dir alles erfüllen.““

„So gingen sie durch den Harem. Als der Sultan bemerkte, dass der General, der die Anglieder der Engländer auf Konstantinopel abgelehnt hatte, „Wunderschön, was du willst, ich werde dir alles erfüllen.““

konnte er sagen, daß er so eine entscheidende Verklammerung schöner Frauen im Falle bedarfete noch nicht gesehen habe.

„Doch die Bewunderung Abd el Kaders hielt bei diesem Anblick nicht lange hand; sich von dem General wendend, sagte er: „Was ist es möglich, daß bei Ihrer so geprüften Justifikation die Frauen es wagen, so zu ergehen? Was mich betrifft: Gelakten Sie, daß ich mich entsehe!““

Als ein bekannter französischer Komponist in den Wanderjahren seiner Jugend nach Kairo kam, wurde er vom Befehlsgewalt von Ägypten eingeladen, den Damen seines Harems Klavierunterricht zu geben...

„Der junge Mann machte sich auf zu einer ersten Stunde, klopfenden Herzens, feinsaitige Orgel erwartend.“

„Gut, der Komponist erwartete ihn, ein feinsaitiges Klavier der französischen Oper mit seinem glänzenden Klang und dem schönen Klang.“

„Nimm mich gleich an!“ sagte er zu dem fünftägigen Komponisten. „Sehr gern, führen Sie mich die Damen zu!“

„Nimm mich gleich an!“ sagte er zu dem fünftägigen Komponisten. „Sehr gern, führen Sie mich die Damen zu!“

„Nimm mich gleich an!“ sagte er zu dem fünftägigen Komponisten. „Sehr gern, führen Sie mich die Damen zu!“

„Nimm mich gleich an!“ sagte er zu dem fünftägigen Komponisten. „Sehr gern, führen Sie mich die Damen zu!“

„Nimm mich gleich an!“ sagte er zu dem fünftägigen Komponisten. „Sehr gern, führen Sie mich die Damen zu!“

„Nimm mich gleich an!“ sagte er zu dem fünftägigen Komponisten. „Sehr gern, führen Sie mich die Damen zu!“

„Nimm mich gleich an!“ sagte er zu dem fünftägigen Komponisten. „Sehr gern, führen Sie mich die Damen zu!“

„Nimm mich gleich an!“ sagte er zu dem fünftägigen Komponisten. „Sehr gern, führen Sie mich die Damen zu!“

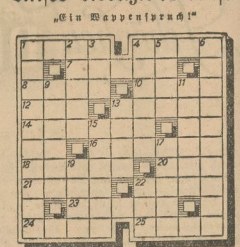
„Nimm mich gleich an!“ sagte er zu dem fünftägigen Komponisten. „Sehr gern, führen Sie mich die Damen zu!“

„Nimm mich gleich an!“ sagte er zu dem fünftägigen Komponisten. „Sehr gern, führen Sie mich die Damen zu!“

„Nimm mich gleich an!“ sagte er zu dem fünftägigen Komponisten. „Sehr gern, führen Sie mich die Damen zu!“

„Nimm mich gleich an!“ sagte er zu dem fünftägigen Komponisten. „Sehr gern, führen Sie mich die Damen zu!“

Unser Kreuzworträtsel



Querschnitt: 1. Behälter, 4. Fruchtbaum, 7. Schneehäutchen, 8. Kolumbusentdeckung, 10. Fremdwort für Reisetag, 12. Geographie, 13. Schneehäutchen, 14. Schneehäutchen, 15. Schneehäutchen, 16. Schneehäutchen, 17. Schneehäutchen, 18. Schneehäutchen, 19. Schneehäutchen, 20. Schneehäutchen, 21. Schneehäutchen, 22. Schneehäutchen, 23. Schneehäutchen, 24. Schneehäutchen, 25. Schneehäutchen.

Das Heiratsinsekt

„Ein dreißigjähriges, gesunder und gut geübter Mann mit jährlich 10.000 Dollar Einnehm...“

„Die Folge dieser Anzeige waren nicht nur unangenehme Briefe an die angelegene Chiffre...“

Ueberzeugend

„Von einem französischen Kolonisten, der zu den Pionieren von Kanada gehörte, erzählt man sich folgendes...“

„Wenn er gegenüber feindseligen Anhängern in eine fette Rede geriet, dann nahm er festerlich seine Hände zum Kopf und ließ sich...“

„Ueberzeugend davon liehen die Indianer von ihren Feindseligkeiten ab und versetzten in ihm einen treuen Berater und Freund...“

„Schwabe“ erwiderte fest den Druck seiner Hand... „Es sollte sich alles überlegen, hatte Widdorf gesagt...“

„Seute konnte er kaum etwas essen. Er legte das Buch hin. Der Gehalts an Renate ließ sich nicht vertreiben...“

„Ich hätte leben und hätte auf Renates Bild, das in einem schmalen, silbernen Rahmen aus seinem Schreibtisch stand...“

„Nichts zu danken, lieber Freund! Mein christlicher Glaube ist, daß alle ihre aus guten Erben kommt...“

„Schwabe“ erwiderte fest den Druck seiner Hand... „Es sollte sich alles überlegen, hatte Widdorf gesagt...“

„Schwabe“ erwiderte fest den Druck seiner Hand... „Es sollte sich alles überlegen, hatte Widdorf gesagt...“

„Schwabe“ erwiderte fest den Druck seiner Hand... „Es sollte sich alles überlegen, hatte Widdorf gesagt...“

Familien-Anzeigen

Wir geben die Geburt unserer Tochter **Christa** bekannt

Dr. Fritz Dellers und Frau Sigrid geb. Rabe

Diatonikhaus, Obststation Prof. Dr. Stammoll

† **Carl Zechel**

† 7. 3. 1939

Die trauernden Hinterbliebenen Gatte (E.), den 9. März 1939. Rößiger Straße 11. Beerdigung am Sonntag, 11. März 1939, 11 Uhr, Friedhofbauhof.

Für die Hofhaltung beim Bescheidenen unterem Leben verdienen Frauen und Berufenen allen Respekt, Respektmenschen und können unteren bescheidenen Dienst aus, Bescheidenen Dienst dem Bürger, die Gerechtigkeit für seine treueren Dienste, sowie der Gerechtigkeit für die erzielte gute Erziehung.

Frieda Busch

gestorben im Alter von 82 Jahren am 7. März 1939. Gatte (E.), den 8. März 1939.

Die Geburt eines Sohnes zeigen in dankbarer Freude an

Walter Rudolf Kraus und Frau Gerda geb. Prager

Märchens Hofgarten, den 6. März 1939 (Heute Sterbtag)

Einst Karren

Rach Langen, geboren Seiben erste Heide zeigen ein kühnen und unter Heide Wälder, Schöner und großzügiger die Gatten

Berta Brose

geb. Heide

Die trauernden Kinder

Niemberg, den 8. März 1939. Beerdigung findet Sonntag, den 12. März, nachmittags 11 Uhr, bei Heide aus Hof.

Verchromen Chrom-Becker

Gr. Märkerstraße 6

Am 7. März 1939 beschied nach kurzen schweren Krankenlager der Gutsmauerer

Franz Günther

Da dem Entschlafenen beizulegen mit einem treuen Mitarbeiter und Arbeits-mitarbeiter, wird werden sein kühnen-faithen in Ehren halten.

Gesellschaft für Landeskultur G.m.b.H. Abteilung Gutsverwaltung Schöpsen

Einst Karren! Dankung!

Rür die beim Entschlafenen meines Leben Wälder, unterem lieben Heide, den kühnen-faithen in Ehren halten.

Robert Mathias

geb. Heide

Die trauernden Hinterbliebenen

Helene Mathias

ein schönes Schmuckstück aus der Werkstatt von

Juwelier Tittel

Goldschmelzmeister Halle (S.), Schmeerstraße 12

Praktische Stühle

stabile gute Ausführung

Schirme gut und preiswert **E. Karras** Inh. Hans Herz Leiniger Str. 4

Automacht

"Ramo" Dreirad Lieferwagen sofort zu verkaufen. Zu erfragen im bet. 3033, Bitterfeld, Galtische Straße 1.

Janja-Vogel Diefel mit Anhänger, prima Zustand, 75 PS, verkauft. Bitterfeld, Galtische Str. 65, Betrieb 1349.

WALL-SALE RITER 10 Bitterfelder

Alle Mittel zur **Blutreinigungskur** in der **Kreuz-Drogerie ERNST JENTSCH** Halle (Saale), Leipziger Straße 31, am Leipziger Turm

Wälder Ausrüstung!

BRUNO PARIS

Halle-S., Kl. Ulrichstr. 3 b, Domplatz 9, 3 Min. v. Markt

Kinderwagen 36,- 42,- 47,- 53,- 58,- 65,- 76,- 85,-

Sportwagen 19,90 21,50 24,- 26,75 28,75 32,- 34,- 39,50

Bedarfsdeckungsheile - Zahlungszieländerung!

Weine zur Konfirmation!

Vom Faß und in Flaschen Rheinwein - Ltr. 1.10 u. 1.20 Rotwein - Ltr. 1.20 Sinos, griech. - Ltr. 1.30 u. 1.80 Moscal, griech. - Ltr. 1.40 Malaga, span. Ltr. 1.35 u. 1.50 Liebfreulich Rh.-Hess. 1/4 Fl. 0.95 Nierstein Dornh. Rh.-Hess. 1/4 Fl. 1.15 Mettenh. Goldberg Rh.-Hess. 1/4 Fl. 1.20 Zeller schw. Katz 1/4 Fl. 1.20 Kinh. Eulenlay Mosel 1/4 Fl. 1.50 und viele andere Hochheimer Cab. Sekl 1/4 Fl. 2.50 Liköre, verschiedene Sorten 1/4 Fl. 2.50 1/4 Fl. 1.35

Großhandlung Wein-Spanier Inh. Franzisco Bergada Halle (Saale) Ruf 258 37 Große Ulrichstr. 28 und Dackstr. 2

Den Schulranken muß vom Gatten sein!

Rindspaltleder 5.98 Rindvoller 9. Schulmappen 9.98 GEF-Merkel-runder Schul Rindspaltleder 4.75

Stotterer

Zu den hier laufenden Kursen werden Anmeldungen noch entgegengenommen am Sonntag, 12. März, nachm. 3-7 Uhr, Montag, 13. März, nachm. 3-7 Uhr, in Halle, Gr. Steinstr. 1-3, III. (Ecke Gr. Ulrichstr.)

Dr. phil. Schrader's Spezial-Institut, Naumburg/Saale, 30jähr. bestemp. eine Praxis

Denken Sie beim Samenkauf an uns Samenkauf ist Vertrauenssache Samenabteilung Gehr. Toedlhofer

Gr. Steinstraße 34a Ruf 23122

Einigen nach Maß und Glaspöckel Kein Stahl!

Spanier Alles für die Küche! Spanier

Meinladen in Haller Str. 30

Kötter-Göldner Am Leipziger Turm

Möbel-Etage

Rennert Raumgestalter

Obere Leipziger Straße 73

Möbel von Skipka

Landwehrstraße 21

Wohnladen in Haller Str. 30

Verhölze Gut erhaltenes Bett billig zu verkaufen. Streptel, Schöpsen, Wagnersstraße 9.

Spanier Alles für die Küche! Spanier

Speck Rippen 116,-

Gulasch 90,-

Nammel-Kotelett 110,-

Schwarzfleisch 140,-

A. Knäusel Butter, Wurst Fleischwaren

Die größte Auswahl in modernen, eleganten und praktischen Strickkleidern am Platz

H. Schnee nachfolger

Halle-Saale Gr. Steinstr. 84 - Brüderstr. 9

Gabes Speisezimmer

sehr gute Ausführung, billig, voll, komplett nur 560.- RM

Möbel-Myzyk

Eigene Tischlerei, Lieferung frei. Halle/Saale, Leipziger Weg 4 und 18. Zugel. für alle Darlehensstellen.

Prophete Fahrräder

erhalten Sie schon ab 46.75 RM

Kornische Str. 13-17 Bequeme Zahlweise

Zur Konfirmation! Eine gute Uhr vom bewährten Uhrmacher Emil Preßl

in Gollma, Bez. Halle-Saale

Einzelne Uhr für Konfirmation: Freitag, 10. 3., 20 Uhr, Besichtigung; Samstag, 11. 3., 10 Uhr, Konfirmation; Sonntag, 12. 3., 10 Uhr, Besichtigung; Montag, 13. 3., 10 Uhr, Konfirmation. Uhrmachermeister Emil Preßl, Leipziger Str. 37, 38. Uhrmachermeister Emil Preßl, Leipziger Str. 37, 38.

Anzeigen sind das Spiegelbild eines vorwärtsstrebenden Wirtschaftslebens

Vereinsnachrichten

Die Vereinsmitglieder unter dieser Aufsicht... (Text continues with details of a meeting on 15.3.39)

Zur Konfirmation! Eine gute Uhr vom bewährten Uhrmacher Emil Preßl

in Gollma, Bez. Halle-Saale

Einzelne Uhr für Konfirmation: Freitag, 10. 3., 20 Uhr, Besichtigung; Samstag, 11. 3., 10 Uhr, Konfirmation; Sonntag, 12. 3., 10 Uhr, Besichtigung; Montag, 13. 3., 10 Uhr, Konfirmation. Uhrmachermeister Emil Preßl, Leipziger Str. 37, 38.

Dreifrontenkampf unserer Fußballer

Die deutsche Mannschaft gegen Italien ist aufgestellt

Deutschlands schwerer Fußballkampf des Jahres ist am 26. März in Florenz das 7. Ränderspiel gegen den Weltmeister Italien...

Als Ersatzleute werden Jakob (Jahn Regensburg), Streit (Bayern München) und Gellisch (Schalke 04) die Reihe mitmachen.

Gegen Italien B in Frankfurt a. M.

Der dritte Fußballgroßkampf am 26. März führt in der Mainstadt eine länderübergreifende Auswahlmannschaft gegen Italiens Reserve...

Italien ohne Mezga und Ferrari

Mit ziemlicher Sicherheit wird Italien beim Fußballländerspiel gegen Deutschland am 26. März in Florenz auf die Teilnahme einer bestimmten Fußballer-Mezga und Ferrari...

Mezga wird Ferrari nicht nur sechs Wochen spielfähig sein. Anders verhält sich die Sache mit Mezga. Der vielfache Nationalspieler meierte sich am Sonntag zu spielen...

Der Nachwuchs gegen Luxemburg

Zu dem am gleichen Tage fälligen Rückkampf gegen Luxemburg in der Hauptstadt des Großherzogtums sind die Jungen nach vorn ruckenden Kräfte in fastem Maße beruht...

Tor: Krichs (WV Canard); Verteidigung: Wüngenberg (Altenania Aachen), Kuhus (Vormars Katernport Gleim); Aufreißer: Rohde (Eintracht...)

Sportrundschau

Die Normaleigenschaften des Seeres werden vom 24. bis 29. April in der Seeresportliche Wälsdorf durchgeführt...

Gustaf Eger hat einen Kampf gegen Franz Reichel Westergaardsmeyer Marcel Gerden für den 30. April nach Paris abgeschrieben...

In der deutschen Vereinsmeisterschaft der Frauen in der Reichshauptstadt sind die besten mitteldeutschen Vereine der Nordharz-Frauen...

In der Gau-Pokalrunde des Gau Magdeburg werden vom 28. bis 31. März dreißig Fußball-Nachwuchsspieler zu einem Wettkampf zusammengezogen...

In Weiden ist die Fußballmeisterschaft entschieden worden. Den Titel sollte ihr der Bezirksklub...

Willy und Hubert Franke, beide Erfurt, wurden in die deutsche Ländermannschaft berufen...

In München wurde ohne deutsche Beteiligung die Allard-Weltmeisterschaft im Fußball-Gebirge...

Auf der Monatsbahn bei Weiden herrscht angesichts wieder einmal roter Berichter...

Kaltener besucht den Breslau-Film

Lebte Aufhebung heute Donnerstag, 20. Ute 1, Thalia-Saal, Kasseler, Film, Eintr.-Preis 0,50 Mk.

Mercedes-Benz wird wieder eingesetzt und nebenher sind noch verschiedene italienische Sportwagen...

Der Verband der hiesigen Automobilfahrer veranstaltet in der Zeit vom 11. bis 16. März in der Reichshauptstadt eine internationale Automobil-Ausstellung...

Der Termin für die von Deutschland an die Schweiz abgetretene Habacht-Weltmeisterschaft ist jetzt endgültig festgesetzt worden...

Auf den Nachholkampf gegen Frankfurt vom 25. und 26. März in Weiden hat Deutschland keine Mannschaft gemeldet...

Gauspiel am 2. April in Weißenfels

Wie wir hören, beabsichtigt der Gau Mitte am 2. April, aller Voraussicht nach in Weißenfels, einen Gau-Kampfstamp...

Die Verhandlungen dürften sich dann aber etwas überziehen, da das Treffen schon am 2. April feigen soll.

Neue Box-Gaumeister

Neue Gaumeister im Amateurboxen wurden in Weiden (Schwaben), Frankfurt a. M. (Gibbels) und Singen (Schwaben) ermittelt...

Sport-Vereinsnachrichten

Zuna- und Sportverein Zeuna. Am Sonntag, 20. März, 20 Uhr, im Vereinsheim außerordentliche Mitgliederversammlung...

Spielergebnisse Weiden-Bezirks-Sportführer Nr. 8. Weiden am kommenden Sonntag: II. und I. Elf auf...

5000-km-Jagd durch Deutschland

Vorletzte Etappe der „Großdeutschlandfahrt“ führt durch Halle

Die Streckenführung der „Großdeutschlandfahrt“ ist nun bekanntgegeben. In 20 Etappen, die in der Zeit vom 1. Juni bis 21. Juni durchgeführt werden...

Von Berlin geht es zunächst über Neubrandenburg nach Stettin, dem ersten Etappenziel, dann über Frankfurt a. O. nach Kottbus...

Der Subtennau bietet den Deutschlandsfahrern den ersten Ruhetag; in der Stadt Weiden werden sich die Teilnehmer von den Strapazen der ersten Etappen erholen...

Kameradschaft über alles

Eine erhebliche Anordnung von H-Brigadeführer Herrmann

Die Spiele um die Deutsche Handballmeisterschaft sind die Fortsetzung der Spiele um die Gaumeisterschaft...

ginnen, nur Spieler mitwirken dürfen, die mindestens in drei Spielen um die Gaumeisterschaft in der betreffenden Mannschaft gespielt haben...

Um diesem Prinzipio und in Zukunft Rechnung zu tragen und um überleitende Vereins- und Abteilungsleiter dazu zu bewegen...

Jeder wahre Sportsmann wird die Befolgung des Kameradschaftsleiters für Handball begrüßen. Es ist ein jeder gar nicht zu leugern...

Rückenschwimmer ist Begabung

Die 14jährige Bayreutherin Lisl Weber an der Rekordgrenze

Einheimischer Schwimmer, der meistens in Europa seinen Gegner werden zu fürchten braucht. An Frauen aber, die den Wettbewerb nur näheliegen, fehlt es bei uns bis zur Stunde noch...

Wie erklärt es sich, daß der deutsche Schwimmsport bisher im Rückenschwimmen hinterherblieb? In ersterem Ziel hat es bei den Frauen einen Sieg erringt nicht gefehlt...

Es ist mit Beginn des Winters tauchte endlich eine Nachwuchsweiberin auf, die sich für das Rückenschwimmen interessiert und auch die nötige Begabung mitzubringen scheint...

Die junge Bayreutherin Lisl Weber, in Dresden verlebte sie im November - noch keine vierzehn Jahre alt - Ulrich Wollfachs Siegerzeit um eine Fünftelstunde. Und jetzt kam sie dem Deutschen Rekord von Inge Schöck schon bis auf zwei Fünftelstunden nahe...

Hockey-Städtespiel

Halle - Magdeburg in Magdeburg

Der Gauaufmarsch für Heden hatte seine Mitarbeiter zu einer Arbeitsstunde nach Magdeburg eintreffen, an der die Sportarten und die Sachbearbeiterinnen für Frauenhockey teilnahmen...

Weiter wurden noch einige größere Veranstaltungen der nächsten Zeit bekanntgegeben. Am 19. März spielen die Stadtmeisterschaften Magdeburg Halle in Magdeburg...

Magdeburgs Mannschaften

Für das am 19. März als Winterfestspiel in Magdeburg stattfindende Städtispiel Magdeburg - Halle, hat die Elbestadt bereits die Mannschaften aufgestellt...

Die Aufstiegspreise

Gaulaufmarsch fußt (Magdeburg) hat bereits den Spielplan für die Aufstiegspreise zur Postqualifikation festgelegt...

Ski und Rodel gut

Schönheits Gletschland. Oberberntal: wech. Schneefall, 3 Grad, Neuschnee 6, Schneehöhe 16, Pulverschnee, 21 und Rodel gut... Schneehöhe 15, Pulverschnee, 21 und Rodel gut...

Europas größte Fernstraße

London-Istanbul in drei Tagen - 1000 km als Reichsautobahn

neu. Frankfurt, 8. März. (Fig. Welt.) Der Plan, eine durchgehende Fernstraße von London nach Istanbul zu schaffen, besteht schon seit vielen Jahren. Der Schluß der Ostmark und die dadurch ermöglichte Weiterführung der Reichsautobahn durch Österreich bis zur ungarischen Grenze läßt die endgültige Verwirklichung dieses fähigen Projektes wieder in den Vordergrund des Interesses treten. Die gesamte Länge der Trans-euro-Strasse von London über Wien bis zum Bosporus hinaus nach Indien und abweisend nach Suedost weiterlaufen soll, wird 3000 bis 3500 Kilometer betragen. Ein Drittel wird durch Deutschland laufen.

Die neue Straße, die große Industriestaaten mit Rohstoffländern verbindet, wird die wichtigste Internationale Route Europas. Von ihrem Ausgangspunkt London verläuft sie über Danzig, Warschau, Brünn und erreicht bei Wien das deutsche Gebiet. Von hier wird sie als Reichsautobahn weitergeführt Siedlich bis Köln und der Strom mit einer mächtigen Sängeriide überpannt. Die Linie geht dann weiter in Richtung Frankfurt auf einer 500 Meter langen Brücke über den Main überquert und dann führt die Autobahn durch den Spessart bis nach Würzburg. Von hier geht es über Nürnberg und Passau nach Wien.

In wenigen Jahren werden die auf Deutschland entfallenden 1000 Kilometer als Reichsautobahn fertiggestellt sein. Rechnet man bei einem Kleinwagen eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 80 bis 85 Stundenkilometern, so kann die deutsche Strecke in einem Tage durchfahren werden. Wenn dann auch die übrigen Länder ähnlich schnelle Linien geschaffen haben, wird man auf der Trans-euro-Strasse im Kleinwagen die Strecke von London nach Istanbul in drei Tagen zurücklegen können.

Schon im vergangenen Sommer wurde in Belgien mit dem Bau einer Autobahn von Brüssel nach Antwerpen begonnen. Damit ist der Trans-euro-Strasse das belgische Teilstück gesichert. Auch in Ungarn befinden die meisten größten Teile der Straße als bodenferne, allerdings einbahnige Seitenstrassen. Jugoslawien hat die große Durchgangslinie von der ungarischen Grenze bis nach Belgrad mit neuen schweren Decken versehen. Der weitere Ausbau über Stiff bis zur bulgarischen Grenze in Richtung Sofia ist im Angriff genommen, teils steht er im Hauptprogramm Jugoslawiens an erster Stelle. Auch Rumänien, Bulgarien und die Türkei haben den bevorstehenden Ausbau der Trans-euro-Linie beschlossen. Von der ungarischen Grenze wird die Linie über Budapest, Segedin, Belgrad, Sofia nach Istanbul verlaufen.

In der scheidenden Stadt Glatz verlorste der 82 Jahre alte Alfred Hümel aus Verunsicherung über den Tod seiner Frau seine acht Kinder im Alter von 1 bis 11 Jahren durch Gas zu vergiften und wollte sich dann, wie er angibt, selbst das Leben nehmen. Als man seinen Anschlag bemerkte, war es bereits zu spät. Die beiden jüngsten Kinder waren bereits tot.

Genügend aus.

Das beliebte Verkehrslokal bei angenehmen Aufenthalt
Jeden Sonntag ab 5 Uhr
Konzert und Tanz

Gaststätten in Halle

Hotel Goldene Kugel
F. O. Slove-Neumüller, Halle (Saale), Ribbeckplatz
Vornehmes Wein- und Bier-Restaurant
STADIKUCHE
Sonnabends oberes Gesellschaftsabend mit Tanz
Sonntags nachmittags 5 Uhr-Less.-ab. abends Gesellschaftsabend mit Tanz

GASTSTÄTTE Goldene Rose
Seit 1596 bestehend - Rannischestraße 19
Empfehle meine gute bürgerliche Küche sowie das gute Kalbacher Sandlerbräu-Bier
Hans Volk

Riebeck-Bräu
am Ribbeckplatz
Das Haus mit der guten Kapelle

Münchener Löwenbräu
Spezial-Ausschank der Aktienbrauerei zum Löwenbräu in München
Halle (Saale) - Inhaber: Walter Göpel
Halle-Wachener-Strasse 72 - Fernsprecher 2628
Das neue besuchte und beliebte Bierlokal im Norden der Stadt mit seinen aufs beste gepflegten Münchener Bieren.
Gut bürgerliche Küche - Vereinszimmer für 50 Personen

Hotel Grüner Baum
Inhaber Reinhold Vollmer
Halle (Saale), Franckestraße 14 | Fernsprecher 262 53
Behagliche Hotel und Gasträume | Reichhaltige Speisekarte | Gut gepflegte Küche
Syphon-Verdand für Haus-Festlichkeiten

Tuecherbräu
Inhaber Werner Kather - Große Märkerstraße 20
Die bekannt vorzügliche Küche und das Nürnberger Charakterbier

Bier- und Wein-Restaurant Mühlau
Albert-Dahme-Str. 22 - Ruf 35833
Ein Begriff für erstklassige Küche

Spezial-Ausschank "Zum Faß"
Peter Nissen
GROSS-GASTSTÄTTE AM RIEBECKPLATZ
Anerkannt vorzügliche Küche - Gepflegte Getränke
Jeden Abend Stimmungs- und Unterhaltungs-Konzert

Meisterbräu
Inhaber Hans Schönerl - Große Brauhausstraße
Das gutgepflegte Bier bei angenehmem Aufenthalt

Hamburger Büfett
Inhaber W. Wolf - Am Markt
Konzert- und Familiengaststätte
Täglich Künstler-Konzert

Gaststätte "Alt-Halle"
Meine Empfehlung:
Die gute bürgerliche Küche
Die besonders gepflegten Biere
Sonntags im Saal
Der beliebte Tanzabend

Promenaden-Kaffee
Inhaber G. Aegeer - Am Leipziger Turm
Täglich nachmittags dezentes Kaffee-Konzert
Abends KONZERT und TANZ

Amtliche Bekanntmachungen

1. Sitzung
betreffend die Gründung von Gebäuden
Die Gründung der hiesigen Gemeinde im Bezirk der Stadt Halle

2. Sitzung
betreffend die Gründung von Gebäuden
Die Gründung der hiesigen Gemeinde im Bezirk der Stadt Halle

3. Sitzung
betreffend die Gründung von Gebäuden
Die Gründung der hiesigen Gemeinde im Bezirk der Stadt Halle

Die hiesigen Eigentümer mit dem Ende des Monats...
Die Eigentümer und Vertreter von Grundstücken...
Die Eigentümer und Vertreter von Grundstücken...
Die Eigentümer und Vertreter von Grundstücken...

Werdigung
An dem hiesigen...
An dem hiesigen...
An dem hiesigen...

Berufserziehungswerk der DfK
Am Freitag, dem 10. März 1939...
Am Freitag, dem 10. März 1939...
Am Freitag, dem 10. März 1939...

4. Sitzung
betreffend die Gründung von Gebäuden
Die Gründung der hiesigen Gemeinde im Bezirk der Stadt Halle

5. Sitzung
betreffend die Gründung von Gebäuden
Die Gründung der hiesigen Gemeinde im Bezirk der Stadt Halle

Die Eigentümer und Vertreter von Grundstücken...
Die Eigentümer und Vertreter von Grundstücken...
Die Eigentümer und Vertreter von Grundstücken...

Kreisfreie Arbeiterfront
Kreisleitung Halle-Stadt
Das Deutsche Bauwerk...
Die Kreisfreie Arbeiterfront...
Die Kreisfreie Arbeiterfront...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019390309-11/fragment/page=0015



Hallisches Flugzeug aus dem Süden zurück:

Mit 7 Kilo Ziiegerarten über Afrika

Siebel „FH 104“ Hog 40000 km in 150 Stunden - Freude in den deutschen Kolonien

rd. Berlin, 8. März. (Eig. Ber.) Am Dienstagmittag traf die aus dem beland Oberleutnant Kaldra und Piloten ...

wo wir eine Ration von 200 Francs zu hinterlegen hatten. Da wir jo viel Geld nicht bei uns führten, bekand die Gefahr, daß wir in Schwierigkeiten geraten würden.

zu ihnen kam. Allein in Windhuk waren über 3000 Deutsche auf dem Koffeld anwesend, um uns nach der Landung zu begrüßen.

Bei König Faruk und dem Herzog von Aosta

Oberstunnt Walchalar beriefste über diesen Flug. Als wir Mitte Januar in Tempesoh zum Flug nach Afrika starteten, hatten wir vorher die Siebelmaschine bereits seit einigen Wochen gründlich einfliegen lassen.

Der Salon der Senegalnegerin

Madame Diout, der neue Stern der Pariser Gesellschaft

Paris, 8. März. (Eig. Meld.) Das Pariser Gesellschaftsleben durch eine besondere Neuerung bereichert worden. Der Negergeborene der Kolonie Senegal, Monsieur Gelandou Diout, hat nämlich seine jüngste und schönste Tochter in die große Gesellschaft der französischen Hauptstadt eingeführt.

elegante Damenwelt schmückt sich jetzt mit afrikanischen Turbanen. Madame Diout wird ihr hübschlich jetzt auch einige nette Anregungen bezüglich der übrigen Kleidungsstücke geben können.

Skiurlaub in der Wüste



Touristen, die von Kairo aus Ausflüge in die Wüste unternehmen, machen sich jetzt bereits vielfach die Erfahrungen der Einheimischen zunutze, indem sie sich für ihre Wüstenwanderungen im Sand sehr erleichtern lassen.

Überstunnt Walchalar beriefste über diesen Flug. Als wir Mitte Januar in Tempesoh zum Flug nach Afrika starteten, hatten wir vorher die Siebelmaschine bereits seit einigen Wochen gründlich einfliegen lassen.

Kapitalverbrecher kommen vor das Sondergericht

München, 8. März. (Eig. Meld.) Mit Tage nach der Ermordung seiner Geliebten ist sehr in München der Sühnprozeß gegen den Kapitalverbrecher zum Tode verurteilt worden.

Weil der Zimmererzofe Schnardche Stutzat im Alkoholrausch

Seeßen, 8. März. In einem durch übermäßigen Alkoholgenuß verursachten Mordanschlag ist ein Mann in Holland ein Verurteilter geworden.

Sehr herzliche Aufnahme

Die Aufnahme war in ganz Afrika außerordentlich herzlich. Als Offiziere der deutschen Luftwaffe kamen wir sehr häufig mit den Kolonialluftwaffenteams, Franzosen und Engländern in Berührung.

Familien-dramma: Vier Tote

Hagen, 8. März. In Attendorf (Westfalen) ereignete sich eine furchtbare Familien-tragödie, die insgesamt vier Opfer forderte.

Schwein kraß Knauipreis auf

Kopenhagen, 8. März. Ein schlautes Geschäft hat der dänische Landwirt Bentz Bruhnen mit dem Verkauf eines Schweines in Sach gemacht.

Frisieren mit verbundenen Augen?



Zum Wohle der Modelle zeigte nur einer der Teilnehmer an einem großen Pariser Schaul-frisieren seine Künste mit verbundenen Augen.

Astredenarbeiter vom D-Zug erschöt

Halle, 8. März. Auf der Bahnhofsstraße Halle-Bronitz ereignete sich ein folgenschwerer Unfall, bei dem zwei Menschen um's Leben kamen.

In vierzehn Tagen hören Sie mehr

Die erste Folge der Serie "In vierzehn Tagen hören Sie mehr" erscheint am 16. März.

Advertisement for 'Mittelschwarze' hair oil, featuring an illustration of a woman and text describing the product's benefits.

AUS DER GESCHÄFTSWELT: Betten am Tage unüblich!

Wenn es gibt es nur wenige allerdings wollen es, daß man für Gartenlauben, Wochenendaufbau, für Kinderzimmer, Fremdenzimmer, möblierte Zimmer usw. heute die außerordentlich praktischen und räumsparenden Wandklapp-Betten hat.

Er bestirbt durch die rote Ernte. In der letzten Zeit hat die rote Ernte eine große Bedeutung bekommen.

Das wäre jo gemüßlich wenn wir heute einmal zu Hause blieben. Wir haben doch die schönen bequem Polsterbetten, die dem Raum jo behaglich machen, aus der Möbel-Kaufstelle, Merzburger Straße 48.

Reinigungsmittel, die sind ja ein besonderes Stückenstück einer jeden Hausfrau. Sei es nun die Flur, Mittel, jedes einzelne, oder irgendein Fleckwässler, stets weiß sie Helfend.

Eine gute Uhr zur Konfirmation ist ein wertvolles Geschenk, das viele Jahre eine schöne Erinnerung ist.

Wie gestaltet sich mein Seim gemüßlich? Eine gute Tapete, das neueste für 1939, einen praktischen Fußbodenbelag von Vinolium im Parkettum in großer Auswahl fanden Sie im wertvollsten in dem seit 80 Jahren bestehenden Jagdschloß Karl Kapillberg, Große Teintstraße 8 (Post 224 95).

In vierzehn Tagen hören Sie mehr



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Ausgabe Halle

Freitag, Mitteldeutsche Nationalzeitung o.m.B. Halle (S.), Nr. 10. Jahrgang, Nr. 67

Donnerstag, den 9. März 1939

Hitlers „Blitzangriff“ auf Holland!

Paris, 8. März. (Eig. Meld.) Das Journal des Debats veröffentlicht eine neue Eigenmeldung über „den neuen Plan Hitlers“. Darin heißt es, daß Deutschland den Plan habe, durch plötzliche politische Aktion die Westmächte unter Druck zu setzen und in einem „Blitzangriff“ das Staatsgebiet von Belgien, Holland und der Schweiz zu besetzen. Diese tolle Meldung wird dadurch nicht glaubwürdiger, daß man eine militärische Studie des Generals Douai über die Einzelheiten dieses deutschen Angriffsplanes ankündigt. Man glaubt in Paris, daß hinter diesem neuen Feldzug Kreile stehen, die dem französischen Kolonialminister Mandel nahestehen.

Keine geheimen deutschen Flugplätze in Südwest

Pretoria, 8. März. Der von der Mandatsregierung von Südwestafrika eingeleitete Administrator Conradi hat in einer Unterredung mit dem Johannesburg-„Star“ die seit Wochen immer wieder die Einzelheiten sich Meldungen über eine angebliche geheime deutsche Funkstation sowie über geheime deutsche Flugplätze in Südwest als völlig unbegründet und phantastisch bezeichnet. Tatsache sei, daß eine internationalistische Diamantengesellschaft in Südwest eine Funkstation mit behördlicher Erlaubnis betreibt.

Englischer Lord prangert Preßfertigen über Deutschland an

London, 8. März. Das Oberhausmitglied Lord Bradlet wendet sich in einem Schreiben an die „Times“ gegen die Lügen in der Weltpresse über internationale Angelegenheiten. Dabei stellt er vor allem die falschen Meldungen über Deutschland an den Vorkriegsstand. Bradlet verweist zunächst auf die große Gefahr der Streikführung der öffentlichen Meinung durch falsche Verleumdungen und zählt dafür mehrere Beispiele auf. Er führt dann fort: Es habe ja keinen Zweck, alle Beispiele anzuführen. Er wolle aber hinzufügen, daß ein Teil der Presse die Ungenauigkeit habe, bei wichtigen Begebenheiten nur die Stellen zu veröffentlichen, die geeignet seien, Furcht und Mißtrauen auszulösen. Die Stellen jedoch, die Freundschaft und Frieden betonen, würden demüht geflöhnen.

Frankreich plant den Bau einer Transahara-Bahn

Paris, 8. März. Am Kriegsmarinenausschuß der Kammer hielt der Abgeordnete Morinard ein interessantes Exposé über die Verteidigung des französischen Kolonialreiches, in dessen Verlauf der Abgeordnete die dringende Notwendigkeit des Baues einer Transahara-Bahn unterstrich. Mehrere andere Ausschußmitglieder erklärten sich ebenfalls für den Bau der Bahn, der von erstrangigem strategischem Interesse für die Landesverteidigung Frankreichs und Französisch-Afrika sei.

41 eingetorkert, 2 erschossen - die neuen Palästina-Zwischenfälle

Jerusalem, 8. März. Die Kette der Zwischenfälle in Palästina reißt nicht ab. Ein arabischer Arbeiter, der im Hafen von Haifa in einem Café lag, wurde erschossen. Die Stadt Haifa und zwei Dörfer im Distrikt Haifa wurden wieder einmal aufs genaueste durchsucht. Dabei wurden 41 Araber verhaftet. Ein Araber, der auf Anruf nicht stehen blieb, wurde fernerhand erschossen. Im Dorf Al-Harita verlor bei einer Durchsuchung ein Mann die Absperrung zu durchbrechen. Er wurde dabei beschossen und schwer verwundet.

Francos Kriegsschiffe vor Cartagena

Die Kommunisten ergeben sich dem Madrider „Verteidigungsrat“ Buzgos erhält die in Biserta internierten Kriegsschiffe zurück

Bilbao, 8. März. (Eig. Meld.) Wie die bolschewistische Sender Cartagena des Sittens heute nachmittag bekanntgab, sind vor Cartagena einige Kriegsschiffe Francos erschienen. Die bolschewistischen Küstenbatterien hätten den Befehl erhalten, Truppenausflüge zu verhindern. Unter den Franco-Kriegsschiffen befinden sich die Kreuzer „Canarias“ und „Mintionis Crozer“.

Maja sog Truppen, Zente und Artillerie aus der Front und legte sie im Straßenkampf gegen die Berrifadenstellungen der Aufständischen ein. Die letzten Meldungen sprachen davon, daß in Madrid nunmehr wieder Ruhe herrsche. Der „Verteidigungsrat“ soll bei inoffiziellen Verhandlungen, von denen die französische Presse sprechen zu können glaubt, einen Waffenstillstand von 20 Tagen erbeten haben und ausgeführt haben, daß in diesem Zeitraum die am höchsten kompromittierten Machthaber der Rote Spanien verlassen haben würden. (Fortsetzung auf Seite 2)



Zu Beginn seines Erholungsurlaubes in Italien weilt Ministerpräsident Generalfeldmarschall Göring in Begleitung seiner Gattin in San Remo, wo dieses Bild während eines Spazierganges aufgenommen wurde. Referent Hermann Göring sein persönlicher Helfer Ministerialdirektor Dr. Grilzbach

Wer treibt nun eigentlich zum Krieg?

Eine merkwürdige Rede des englischen Kriegsministers

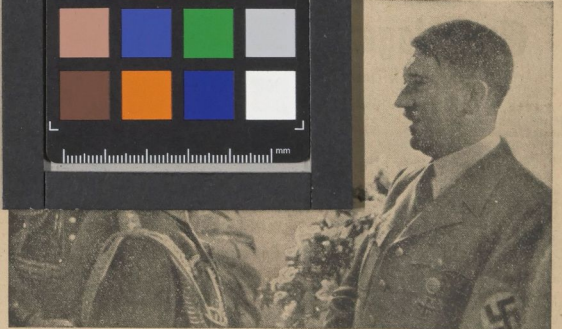


ausgearbeitet. Wir haben nun einen der Bestätigten von nange angeheilt, um es uns zu in einem kontinentalen Kriege, Notwendigkeit ergibt, unsere ganze Weigen. Die bereits jetzt im Fieberden zu produktiven Maßnahmen, die geReflexen und die neue Leistungs- die so geschaffen werden konnte, werden, um jede Truppenstärke, die abmehren läßt, auszurufen und. Aus der strategischen Reflexeigen Königreiches wird jetzt eine use rekrutiert, und zwar so der regulären wie aus der Territorial. Denn die Territorial- die nun auf Grund eines färlischen absehbares für den Ernstfall und ausgerüstet.

Zum Tage

Dr. E. Am Augenblick steht der rote Ruf land in Madrid so, daß nach den blutigen Straßenkämpfen zwischen den rivalisierenden Gruppen die Anhänger Regrins, unterlegen sind. Stadt und Bevölkerung von Madrid sind die Beiträgen des Familienforts der roten Machthaber. Denn die gegenwärtige Bedrohung hat wieder neue Opfer geordert. Für General Franco ist aber die Gruppe genau so eine verführerische Horde wie die andere. Der nationalspanische Sender Buzgos hat deshalb den Mitgliedern des neuen Verteidigungsausschusses mit schonungsloser Offenheit gesagt, daß sie nicht besser wären als die übrigen roten Verbrecher.

Der Führer



Der Führer und Oberste Befehlshaber empfing am Dienstag die Oberbefehlshaber und Kommandierenden Generale und Admirale der drei Wehrmachtsteile mit ihren Damen in seinem Hause zu einer Abendfel

Diese Kennzeichnung ist sicher ein falscher Welterkahl für England und Frankreich. Beide Mächte haben offenbar den roten Umfutz ausgeklügelt, um General Franco an Stelle des wilden Kommunisten Regrins ein anderes, angeblich gemäßigteres Exemplar dieser Gattung als Verhandlungspartner für die Beendigung des Kampfes gegenüberzustellen, der dann natürlich auch die englisch-französischen Interessen bei Franco auf diesem Umwege wahrzunehmen hätte. Die Mächte haben dabei den naiven Gedanken, daß General Franco sich mit den roten Gewalthabern auf Verhandlungen wegen der Übergabe von Madrid einlassen werde. Es ist das immer noch der Versuch der Weltmächte, Francos politische Sieg zu beeinträchtigen und sich bei der Endregelung einzuschleichen. Es gibt aber für General Franco gar keine andere Lösung als die Kapitulation der Bolschewisten.

Mit dieser Taktik müssen sich die Demokraten abfinden. Schoners auch Herr Rofer weit, der gestern in Washington erklärte, daß die Vereinigten Staaten noch immer die rote „Spanienregierung“ anerkennen. Diese Einstellung eines Staatsmannes hat nichts mehr mit Politik zu tun, es ist nur noch fanatischer Eigensinn, der die Entscheidung in Spanien nicht aufhalten wird, und noch weniger General Franco beeinflussen kann. Die Demokraten setzen sich in diesem Endstadium des spanischen Krieges nicht mehr ein für die Freiheit, die Entscheidung in Spanien überlegen. Sie treten abwechselnd mit Befürwortern und Trostredern auf, die sie entweder an General Franco oder an die anderen autoritären Staaten richten. Eine Einigungspolitik sollte wohl auch die getrige Rede